

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 395. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. August.

49. Jahrgang. 1901.

(SS. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Dunkle Wege.

Roman von Reinhold Ortman.

Er überschlug die einleitenden Formeln und begann zu lesen:

„Ich war sofort entschlossen, mir über die in dem Briefe behauptete Thatfache Gewißheit zu verschaffen und machte mich deshalb auf den Weg nach der Villa, obwohl ich ja im Grunde wenig Hoffnung hegen durfte, daß es mir gelingen würde, noch zu einer so späten Abendstunde Einlaß zu erhalten. Zu meiner Ueberraschung aber fand ich die Gitterthür in der Mauer geöffnet. Und Niemand hielt mich auf, als ich den Garten betrat. Es war eigentlich durchaus nicht meine Absicht gewesen, mich wie ein Dieb in die Villa einzuschleichen. Aber als ich einige Fenster im Erdgeschoß erblickt sah und nirgends ein menschliches Wesen erblickte, kam mir der Gedanke, daß ich wahrscheinlich leichter und schneller zum Ziel gelangen würde, wenn ich, statt von den Damen Aufklärung zu fordern, mir diese Aufklärung auf eigene Hand verschaffte. Ich bemerkte an der einen Schmalseite des Hauses eine offene Veranda, auf die man vom Garten aus mühelos gelangen konnte, und ich gewahrte, daß die auf diese Veranda hinausführende Thür weit offen stand. Ich stieg hinauf und schlich mich behutend in das erste Zimmer. Es war leer, aber die Verbindungsthür nach dem Nebengemach war ebenfalls geöffnet, und ein Blick in diesen anstößenden Raum überzeugte mich von der Wahrheit der in dem anonymen Briefe ausgesprochenen Behauptung. Ich sah einen schlafenden Mann, und da ich mich ohnedies in großer Erregung befand, ließ mich der eifersüchtige Hohn, der plötzlich in mir aufstieg, für einen Moment alle Vorkehrungen vergessen. Ich wollte um jeden Preis Gewißheit darüber haben, welche Beziehungen zwischen Frau Martorel und diesem Menschen bestanden, und ich trat in das Zimmer ein, ohne zu bedenken, daß mich der Unbekannte möglicherweise für einen Einbrecher und Mörder halten könnte. Er erwachte in dem Augenblicke, als ich die Schwelle überschritt, und fuhr mit einem schwachen Schreien laut in die Höhe. Wahrscheinlich wollte er um Hilfe schreien; aber ob es ihm dazu wegen seines krankhaften Zustandes an Kraft fehlte oder ob ihm infolge des großen Schreckens die Stimme versagte, jedenfalls kamen nur ein paar heisere Worte, deren Sinn ich nicht verstehen konnte, über seine Lippen. Und als ich ihm dann, um ihn zu beruhigen, erklärte, daß es mir weder um sein Geld noch um sein armseliges Leben zu thun sei, sagte er: „Ich weiß, wer Sie sind und was Sie von mir wollen. Aber ehe Sie mich fortzuschleppen lassen, erlauben Sie mir wenigstens, etwas von meinem Stärkungsmittel zu mir zu nehmen.“

Damit tastete er nach der Lade in seinem Nachtschränken — wie ich meinte, um einen Revolver oder dergleichen daraus hervor zu ziehen. Weil ich für mein Leben fürchtete, stürzte ich auf ihn zu, um ihn an einer gewaltthätigen Handlung gegen mich zu hindern. Aber ich sah, daß es nur ein kleines Glas oder Fläschchen war, dessen er sich da bemächtigt hatte. Und da ich unmöglich darauf gefaßt sein konnte, er werde einen Selbstmordversuch unternehmen, ließ ich's jetzt ruhig geschehen, daß

er es an seine Lippen setzte. Noch einmal wollte ich ihm versichern, daß er nichts von mir zu fürchten habe und daß mir's lediglich darum zu thun sei, gewisse Aufklärungen zu erhalten. Aber während ich auf ihn einsprach, ging plötzlich eine schreckliche Veränderung mit ihm vor. Er begann auf eine beängstigende Weise zu röcheln und die Augen zu verdrehen, sein Gesicht verfärbte sich und sein Körper wurde von gräßlichen Krämpfen zusammengezogen. Nun wurde es mir mit einem Mal klar, daß sein angeblihes Stärkungsmittel irgend ein schnell wirkendes Gift gewesen war, und es schoß mir blitschnell durch den Kopf, daß man mich vielleicht für seinen Mörder halten würde, wenn man mich bei dem Todten oder Sterbenden fand. Denn darüber, daß er wirklich in den letzten Jügen lag, konnte ich mich keiner Täuschung hingeben. Von Entsetzen gepackt und von einer wahren Todesangst gejaagt, eilte ich aus dem Zimmer, um auf demselben Wege, den ich gekommen war, das Haus zu verlassen. Niemand hielt mich auf, ich gewann durch das eiserne Gartenthor glücklich die Straße, und auf einem weiten Umwege, damit Niemand die Richtung errathe, aus der ich gekommen war, kehrte ich in mein Hotel zurück. Am nächsten Morgen reiste ich ab, fest entschlossen, mich so schnell als möglich nach Amerika einzuschiffen und erst von einem sicheren Orte aus einen Bericht über mein graufiges nächtliches Erlebnis hierher zu senden.“

Das Schriftstück war noch nicht zu Ende; aber der Untersuchungsrichter brach seine Vorlesung ab, indem er sagte:

„Das Weitere ist für die Sache selbst nicht von Bedeutung. Aber ich denke, Sie sind gleich mir der Meinung, Herr Doktor, daß diese Erzählung des Mannes vollen Glauben verdient. Der unglückliche Sagenhoben, seit Jahren in einer beständigen Furcht vor Entdeckung lebend, hatte in dem nächtlichen Eindringling den Polizeibeamten vermuthet, der gekommen sei, ihn zu verhaften, und er hatte in seinem ersten maßlosen Schreden zu dem verzweifeltsten Auskunftsmittel gegriffen, das ihn vor der Schmach des Zuchthauses bewahren sollte. Die Flucht des Fräuleins Martorel aber erklärt sich nun ebenfalls auf eine sehr natürliche Weise, und ein glücklicher Zufall hat es gefügt, daß bei einer gestern vorgenommenen nochmaligen Durchsichtung des Hauses auch der Abschiedsbrief gefunden worden ist, den sie an ihre Mutter gerichtet hat. Selbst die raffinierteste Verbrecherin würde schwerlich Kaltblütigkeit genug besessen haben, nach vollbrachter That einen solchen Brief zu schreiben. Nach alledem aber erscheint es vollkommen glaubwürdig, daß Fräulein Eva Martorel, wie sie in Uebereinstimmung mit ihrer Mutter versichert, von dem Vorhandensein des zu ihren Gunsten errichteten Testaments überhaupt keine Kenntniß hatte. Und ihre bestimmte Erklärung, daß sie unter keinen Umständen auch nur einen Pfennig von dieser traurigen Erbschaft annehmen werde, spricht in hohem Maße zu Gunsten ihres Charakters. Es ist jetzt meine feste Ueberzeugung, daß sie nur ein Opfer ihrer kindlichen Liebe und ihres Mitleids mit einem unglücklichen Kranken geworden war, als sie eingewilligt hatte, in Gemeinschaft mit ihrer Mutter das sicherlich wenig erfreuliche Amt einer Pflegerin und Hüterin zu übernehmen.“

„Sie steht also völlig gerechtfertigt da“, sagte Hartwig, der während der Ausführungen des Untersuchungs-

richters kaum im Stande gewesen war, seine tiefe Bewegung zu verbergen. „Und es liegt kein Grund vor, sie länger in schmähvoller Gefangenschaft zu halten — nicht wahr?“

„Ich gedenke im Einverständnis mit dem Herrn Staatsanwalt noch heute ihre Freilassung zu verfügen. Und nicht bloß die ihrige, sondern auch die der Frau Martorel, da es vorläufig noch sehr zweifelhaft ist, ob wegen der unter so eigenthümlichen Umständen geübten Begünstigung eine Anklage überhaupt wird erhoben werden können. In keinem Falle aber würde die Höhe der zu erwartenden Strafe eine Fortdauer der Untersuchungs-haft rechtfertigen.“

„Dem Himmel sei Dank, daß es diesem Kerenyi nicht bereits gelungen war, Europa zu verlassen, als der Haftbefehl gegen ihn erging! Und die Damen selbst? Wie haben sie die Kunde von der glücklichen Wendung ihres Schicksals aufgenommen?“

„Sie sind bis zur Stunde noch garnicht davon unterrichtet, da ich, wie gesagt, meine weiteren Maßnahmen nur im Einverständnis mit dem Herrn Staatsanwalt treffen möchte. Stehen wir doch noch vor der Entscheidung der schwierigen Frage, was mit dem ungarischen Musiker zu geschehen habe. Aber das sind Dinge, über die ich mich zunächst nicht weiter auslassen kann, und die Sie, Herr Doktor, ja auch vielleicht weniger interessieren. Wenn ich von Ihnen gern noch eine Auskunft hätte, so ist es einzig die über die mutmaßliche Abfenderin des anonymen Briefes, die ja im Grunde allein die Schuld an dem Tode des jungen Sagenhoben trägt. Haben Sie denn nach dieser Richtung hin gar keinen Verdacht?“

„Ich kann diese Frage nicht mit gutem Gewissen verneinen. Herr Amtsgerichtsrath! Aber es giebt für mich Rücksichten, die es mir unmöglich machen, sie in der gewünschten Weise zu beantworten.“

„Auch dann, wenn ich Ihnen verrathe, daß die betreffende Persönlichkeit sich nicht auf diese eine Denunziation beschränkt hat. Es befindet sich hier in den Akten ein Brief, der zwar mit verstellter Handschrift geschrieben ist, aber nach der Ansicht sachverständiger Beurtheiler ohne allen Zweifel von derselben Verfasserin herrührt.“

Hartwig hatte hoch aufgeschorrt. Eine unruhige Spannung malte sich in seinen Zügen.

„Und darf ich auch erfahren, was er enthält?“

„Darum sollte ich es Ihnen jetzt noch verheimlichen? Er enthält die Mittheilung, daß Eva Martorel gleichzeitig mit Ihnen und wahrscheinlich unter Ihrem Schutze in dem Berliner Schnellzuge Neustadt verlassen habe. Auf diese anonyme Denunziation hin geschah es, daß man Sie in Berlin verhörte.“

Hartwig hatte sich erhoben, und seine Hand, die auf der Stuhllehne lag, zitterte merklich.

„Auch wenn Ihre Vermuthung hinsichtlich der Urheberin dieser zweiten Denunziation zutrifft, darf ich Ihnen keine andere Antwort geben, Herr Rath!“

„Nun, Sie werden zu dieser Beigerung ja wahrscheinlich Ihre guten Gründe haben. Und ich sehe keinen Anlaß, noch weiter in Sie zu dringen. Zu einem strafrechtlichen Einschreiten gegen die Briefschreiberin würde es ja auch an jeder Handhabe fehlen, wie verwerflich auch immer, vom Standpunkte der Moral betrachtet, ihre Handlungsweise sein mag.“

(Fortsetzung folgt.)

## WALHALLA-

Restaurant und Garten,

unabhängig vom Theater.

Angenehmster Aufenthalt bei jeder Witterung.

Diners à Mk. 1.20 und 1.75.

im Abonnement Mk. 1.— und 1.50.

Soupers à Mk. 1.20 und 2.50.

Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche.

Grosse Weinkarte (ca. 170 Nummern).

Ausgezeichnet gepflögte Biere:

Pilsener, Spatenbräu, Wiesbadener Pilsenkeller. 10634

Hauptvertretung der Spatenbrauerei München.

## Männer-Turnverein.

Fechtrierge.

Die regelmäßigen Fechtstunden finden von jetzt ab **Mittwoch u. Samstag Abends v. 8-10 Uhr** in unserer Halle statt.

Wir ersuchen unsere Mitglieder um recht zahlreichen Besuch. Vereinsmitglieder, welche bei Abreise beizutreten wünschen, werden gebeten, ihre Anmeldung an den Fechttaben zu machen zu wollen. F412

Der Obmann.

Zahnbürsten

mit antiseptisch präparirten Borsten und Garantie für Haltbarkeit empfiehlt

M. Becker, 14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Wegen bevorstehender baldiger

## Geschäftsübergabe



haben wir auf sämtliche Schuhwaaren unseres großen Lagers eine ganz außergewöhnliche Preisermäßigung eintreten lassen und verkaufen außer den in den Fenstern ausgelegten Schuhwaaren:

Herrn und Damen feinste Chevreau-Stiefel jetzt für **7.50, 8.50** . . . und **9.50**

feinste Kalbleder-Jugstiefel, Fabrikat **S. Wolf**, Mainz, breit Façon, Preis 13.00 . . . . . jetzt für **5.50**

Damen braune und gelbe Halbschuhe, früher 14, 12 und 10 . . . . . jetzt für **5.50**

Damen feinere schwarze Halbschuhe, bis zu 10.00 . . . . . jetzt für **4.75**

Reiseschuhe, Spangenschuhe, Kinderstiefel, Kinderohrenschuhe und besonders solche Artikel, die der Saison unterworfen sind, für ungefähr

## die Hälfte des bisherigen Preises

Weitere Preise in den Schaufenstern Langgasse 38.

11741

## Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

Nächst der Webergasse. **38. Langgasse 38.** Nächst der Webergasse.

**Bekanntmachung.**

Montag, den 26. August 1901, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Wahllokal im hiesigen Rathaus, Zimmer No. 10, die der Frau Rentnerin Jonas Schmidt Wwe. dahier gehörenden nachverzeichneten Grundstücke, als:

1. Lagerbuchs-No. 2286, Wiese „Au“, 1. Gewann, zwischen Centralstudienfonds und Carl Stroth, mit 22 ar 85,75 qm.
2. Lagerbuchs-No. 2317/2318, Wiese „Au“, 3. Gewann, zwischen Friedrich Christian Thon Erben u. Gebr. Geyer, mit 45 ar 76 qm.
3. Lagerbuchs-No. 2325/2326, Wiese „Au“, 3. Gewann, zwischen Phil. Alex. Schmidt und einem Wege, mit einer größeren Zahl Zwetschenbäume — tragend — besetzt, mit 64 ar 23,25 qm.
4. Lagerbuchs-No. 2440, Wiese, „Adamsthal“, 2. Gewann, zwischen Friedrich Wilhelm Christian Thon und Staatsfiskus, mit 29 ar 07,50 qm.
5. Lagerb.-No. 2528, Wiese „Müllerwies“, 4. Gewann, zwischen Philipp Schmidt Wwe. und Wilhelm Kraft, mit 23 ar 51,75 qm.
6. Lagerbuchs-No. 2703, Wiese „Philguswiese“, 1. Gewann, zwischen Hermann Steig u. Heinrich u. Wilhelm Kimmel, mit 8 ar 26,75 qm.
7. Lagerbuchs-No. 2727, Wiese „Philguswiese“, 3. Gewann, zwischen Friedrich Wilhelm Chr. Thon u. Jakob Wilhelm Heuß Wwe., mit 10 ar 02,25 qm.
8. Lagerbuchs-No. 2807/2808/2809, Wiese „Sauborn“, zwischen Jakob Matmann Erben und G. D. Schmidt Erben, mit 33 ar 32,25 qm.
9. Lagerbuchs-No. 3297, Acker „Bei Erkersborn“, 1. Gewann, zwischen Heinrich Schaaf und Ludwig Mühl, mit 46 ar 03,75 qm.
10. Lagerbuchs-No. 3317/3318/3319, Acker „Bei Erkersborn“, 2. und 3. Gewann, zwischen einem Wege u. Ludwig Wintermeyer, mit 1 ha 56 ar 20 qm.
11. Lagerbuchs-No. 3345/3346/3347, Acker „Ober-Tiefenthal“, 1. Gewann, zwischen Leonhard Wollweber und Joh. Gg. Geinr. Wegandt Erben, mit 1 ha 34 ar 13,75 qm.
12. Lagerbuchs-No. 3389/3401, Acker „Tiefenthal“, 1. und 2. Gewann, zwischen Fr. Freinshelm Erben und Theodor Schweighuth, mit 68 ar 01 qm.
13. Lagerbuchs-No. 3461, Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 2. Gewann, zwischen Ph. Frz. Schmidt Erben und einem Wege, hat 3 Bäume, mit 19 ar 78,25 qm.
14. Lagerbuchs-No. 3487, Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 4. Gewann, zwischen Conrad Paul und Adam Blum Wwe., mit 12 ar 52,50 qm.
15. Lagerbuchs-No. 3502/3503, Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 5. Gewann, zwischen Theodor Barthel und Conf. und Wachenheimer & Pih, hat 8 Bäume, mit 38 ar 16,50 qm.
16. Lagerbuchs-No. 3540, Acker „Auf dem Berg“, 2. Gewann, zwischen Phil. Alex. Schmidt beiderseits, mit 35 ar 88,25 qm.
17. Lagerbuchs-No. 3570/3571, Acker „Auf dem Berg“, 3. Gewann, zwischen Phil. Alex. Schmidt und Leonhard Wollweber, mit 1 ha 22 ar 84 qm.
18. Lagerbuchs-No. 3616, Acker „Ober-Gerstengewann“, 1. Gewann, zwischen Joh. Peter Weiß u. Friedrich Müll, hat 2 Bäume, mit 22 ar 51,50 qm.
19. Lagerbuchs-No. 3703/3704, Acker „Hinter Hainbrück“, 3. Gewann, zwischen einem Wege und Staatsfiskus, hat 29 Bäume, mit 37 ar 41,25 qm.
20. Lagerbuchs-No. 3719/3741, Acker „Am Pflugweg“, 1. und 2. Gewann, zwischen Phil. Christmann und Frz. und Wilh. Kimmel und Georg Reinhard Wegandt Erben, hat 3 Bäume, mit 42 ar 40 qm.
21. Lagerbuchs-No. 3761, Acker „Am Pflugweg“, 2. Gewann, zwischen Wilh. Jacob Heuß Wwe. und der Stadt Wiesbaden, hat 2 Bäume, mit 22 ar 82,25 qm.
22. Lagerbuchs-No. 3825, Acker „Weidenborn“, 4. Gewann, zwischen Staatsfiskus und Ludwig Waltherr Wwe. und Mittelechtamer, mit 12 ar 52,50 qm.

23. Lagerbuchs-No. 3872/3873/3874, Acker „Schwarzenberg“, 2. Gewann, zwischen einem Wege und Ludwig Waltherr Wwe., mit 61 ar 72 qm.
24. Lagerbuchs-No. 3893, Acker „Schwarzenberg“, 2. Gewann, zwischen Carl Frz. u. Friedrich Wilhelm Chr. Thon, mit 33 ar 20 qm.
25. Lagerbuchs-No. 3966/3967/3968/3969/3970, Acker „Hammerthal“, 4. Gewann, zwischen Stadtgemeinde Wiesbaden und der Gemarkung Erdenheim, mit 1 ha 7 ar 48,25 qm.
26. Lagerbuchs-No. 4005, Acker „Zweibörn“, 3. Gewann, zwischen Gschw. Frz. und Staatsfiskus, hat 2 Bäume, mit 12 ar 47 qm.
27. Lagerbuchs-No. 4086, Acker „Gerstengewann“, 1. Gewann, zwischen Heinrich Kimmel und Friedrich Müll, hat 2 Bäume, mit 18 ar 82,75 qm.
28. Lagerbuchs-No. 4217, Acker „Hinter dem Haingraben“, 1. Gewann, zwischen Wilhelm Schweighuth und einem Wege, mit 12 ar 50,00 qm.
29. Lagerbuchs-No. 4237, Acker „Hinter dem Haingraben“, 3. Gewann, zwischen dem Staatsfiskus beiderseits, mit 42 ar 93 qm.
30. Lagerbuchs-No. 4270, Acker „Hinter dem Haingraben“, 4. Gewann, zwischen Carl Müll u. Carl v. Reichenau, mit 59 ar 10 qm.
31. Lagerbuchs-No. 4519, Acker „An der Mainzerstraße“, 1. Gewann, zwischen Phil. Schulz und Bernhard Beder, hat 2 Bäume, mit 24 ar 44,50 qm.
32. Lagerbuchs-No. 4608, Acker „Galgenfeld“, jetzt links der Eisenbahn zwischen Ph. Heinrich Schmidt Erben und Domäne, hat 1 Baum, mit 12 ar 06 qm.
33. Lagerbuchs-No. 4844/4845, Acker „Melouenberg“, 1. Gewann, zwischen Philipp Berger und Christian Hildebrandt Wwe., mit 36 ar 96 qm.
34. Lagerbuchs-No. 5097a, Acker „Schiersteinerlach“, 2. Gewann, links der Eisenbahn, zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Fel. v. Winkingerode, mit 15 ar 18,50 qm.
35. Lagerbuchs-No. 5101, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, zwischen einem Wege und Staatsfiskus, mit 42 ar 32 qm.
36. Lagerbuchs-No. 5105, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, zwischen Karl Schweighuth u. Friedrich Wilhelm Chr. Thon, mit 15 ar 62,25 qm.
37. Lagerbuchs-No. 5144a, Acker „Schiersteinerlach“, 4. Gewann, r. d. Eisenbahn, zwischen G. u. W. Kimmel und Phil. Jacob Beder Wwe., mit 10 ar 22 qm.
38. Lagerbuchs-No. 5144b, Acker „Schiersteinerlach“, 4. Gewann, r. d. Eisenbahn, zwischen G. u. W. Kimmel und Phil. Jacob Beder Wwe., mit 9 ar 64,50 qm.
39. Lagerbuchs-No. 5156, Acker „Schiersteinerlach“, 4. Gewann, zwischen Friedrich Müll und G. Weil und Mit-eigentl., mit 19 ar 90 qm.
40. Lagerbuchs-No. 5171/5172/5173, Acker „An den Ruppbännen“, 1. Gewann, zwischen Jacob Stuber und Heinrich u. Wilhelm Kimmel, mit 67 ar 69 qm.
41. Lagerbuchs-No. 5284, Acker „Heiligenstod“, zwischen Ph. Frz. Schmidt Erben und Jakob Beder, mit 37 ar 55,75 qm.
42. Lagerbuchs-No. 5354/5355, Acker „Schwalbenschwanz“, 1. Gewann, zwischen Phil. Schweighuth und Wilh. Jacob Heuß Wwe., mit 85 ar 04,75 qm.
43. Lagerbuchs-No. 5357/5358, Acker „Schwalbenschwanz“, 1. Gewann, zwischen Wilhelm Jacob Heuß Wwe. und Ludwig Wintermeyer, mit 1 ha 19 ar 62,50 qm.
44. Lagerbuchs-No. 5404/5405, Acker „Schiersteinerberg“, 2. Gewann, zwischen Jakob Stuber und Wilhelm Kunz, mit 33 ar 72,75 qm.
45. Lagerbuchs-No. 5437, Acker „Schiersteinerberg“, 5. Gewann, zwischen Joh. Bapt. Wagemann und Ferdinand Reinhard Faust, mit 22 ar 89,50 qm.
46. Lagerbuchs-No. 5455, Acker „Schiersteinerberg“, 6. Gewann, zwischen Ferdinand Reinhard Faust und Oskar Koch, mit 39 ar 64,75 qm.
47. Lagerbuchs-No. 5539, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“, 4. Gewann, zwischen Johann Seel Erben u. Staatsfiskus, mit 16 ar 26,25 qm.

48. Lagerbuchs-No. 5547a, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“, 5. Gewann, rechts der Eisenbahn, zwischen Friedrich Freinshelm Erben u. Staatsfiskus, mit 20 ar 93,25 qm.
49. Lagerbuchs-No. 5558, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“, 5. Gewann, zwischen Frz. Müllers Wwe. u. W. Bind u. Joh. Peter Seiler Erben, mit 39 ar 26,25 qm.
50. Lagerbuchs-No. 5711/5712/5713, Acker „Rirschbaum“, 1. Gewann, zwischen Staatsfiskus und Frz. Josef Wandt, hat 19 Bäume, mit 96 ar 17,25 qm.
51. Lagerbuchs-No. 5717, Acker „Rirschbaum“, 1. Gewann, zwischen Staatsfiskus und einem Wege, hat 5 Bäume, mit 23 ar 45,50 qm.
52. Lagerbuchs-No. 5722a, Acker „Rirschbaum“, 2. Gewann rechts der Eisenbahn, zwischen G. D. Schmidt Erben und Philipp Alexander Schmidt, hat 5 Bäume, mit 59 ar 95,75 qm.
53. Lagerbuchs-No. 5722b, Acker „Rirschbaum“, 2. Gewann links der Eisenbahn, zwischen G. D. Schmidt Erben und Philipp Alexander Schmidt, hat 13 Bäume, mit 5 ar 85,00 qm.
54. Lagerbuchs-No. 5825/5826, Acker „Nad“, 2. Gewann, zwischen Jonas Kimmel Erben und Jacob Stuber, hat 5 Bäume, mit 88 ar 54 qm.
55. Lagerbuchs-No. 5915, Acker „Sollstraße“, zwischen Wilh. Kraft beiderseits, hat 8 Bäume, mit 30 ar 99,25 qm.
56. Lagerbuchs-No. 5130b, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, südlich der Ringstraße, mit 3 ar 03 qm.
57. Lagerbuchs-No. 5130c, Acker „Schiersteinerlach“, 3. Gewann, ebendasselbst, mit 2 ar 47 qm.
58. Lagerbuchs-No. 6042, Acker „Unter Hüllerborn“, 1. Gewann, zwischen Heinrich Kimmel und W. Kraft, hat 3 Bäume, mit 35 ar 31,75 qm.
59. Lagerbuchs-No. 6147/6148/6149, Acker „Kleinfeldchen“, 3. Gewann, zw. Jakob Schweighuth und Carl Christian Schäfer, mit 59 ar 08,75 qm.
60. Lagerbuchs-No. 6183, Acker „Hollerborn“, 3. Gewann, zwischen Joh. Peter Seiler Erben und Karl Stritter, mit 52 ar 82,50 qm.
61. Lagerbuchs-No. 6194, Acker „Hollerborn“, 4. Gewann, zwischen Adam Hartmann und der Stadtgemeinde Wiesbaden, mit 25 ar 25,25 qm.
62. Lagerbuchs-No. 6207, Acker „Hollerborn“, 5. Gewann, zwischen Friedrich Wilhelm Wintermeyer und Louise Wintermeyer, mit 32 ar 51,25 qm.
63. Lagerb.-No. 6234, Acker „Schlief“, 3. Gewann, zwischen einem Wege und der Stadtgemeinde Wiesbaden, mit 40 ar 16 qm.
64. Lagerbuchs-No. 6368, Acker „Wellrich“, 3. Gewann, zwischen Moritz Nicolai und Centralstudienfonds, mit 48 ar 13,50 qm.
65. Lagerbuchs-No. 6859, Acker „Hjelberg“, 4. Gewann, zwischen Franz Verberich und Moritz Nicolai, mit 21 ar 12,50 qm.
66. Lagerb.-No. 6917, Acker „Röbern“, 1. Gewann, zwischen zwei Wegen und Herrn. Otto Zimmermann, hat 17 Bäume, mit 23 ar 91,25 qm.
67. Lagerbuchs-No. 7185, Acker „Weiherweg“, 1. Gewann, zwischen Joh. Philipp Schmidt Wwe. und Heinrich Müller Sr., hat 14 Bäume, mit 18 ar 61,75 qm.
68. Lagerbuchs-No. 7772, Acker „Leberberg“, 2. Gewann, zwischen Joh. Peter Seiler Erben und Friedr. Carl Hahn, hat 25 Bäume, mit 24 ar 28 qm.
69. Lagerbuchs-No. 7936/7937, Acker „Weinreb“, 3. Gewann, zwischen Joh. Peter Seiler Erben und Staatsfiskus, hat 44 Bäume, mit 55 ar 71,50 qm.
70. Lagerbuchs-No. 8118, Acker „Alein-hainer“, 1. Gewann, zwischen Ludwig Gottfried Berger und Moritz Nicolai, mit 15 ar 45,75 qm.
71. Lagerbuchs-No. 8124, Acker „Alein-hainer“, 1. Gewann, zwischen Frz. Carl Dux Wwe. und Jacob Reinsh. Herr Wwe., hat 4 Bäume, mit 18 ar 46,25 qm.
72. Lagerbuchs-No. 8289, Acker „Warte“, 1. Gewann, zwischen Friedrich Müll und einem Wege, mit 15 ar 87,75 qm

**Aufklärung für Einjährig-Freiwillige**

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, daß nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, daß jeder fähige und leistungsfähige Schuhmacher welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Stande ist, auch für die Dienstzeit vorchriftsmäßige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf ihre seitherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 460

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunft.

**August Simon**  
Damen-Schneider  
7 Herrngartenstraße 7.

**Nähmaschinen**  
aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen emp. besten. Ratenszahlung. Langjährige Garantie. E. du Pais, Mechaniker, Kirchgasse 24. Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140

**Extra billige Preise**  
auf sämtliche Möbel etc. wegen sofortiger Räumung eines Lagers.  
**Nur 8 Tage!** 11768  
**Möbel-Halle Friedrichstr. 13.**

**Wollen Sie gute** 8885  
Offenbacher Federwaren und Reiseartikel zum billigen Preise kaufen? So bemühen Sie den besten Gelegenheitskauf und bemühen Sie sich nach Grabenstraße 9. Da finden Sie Alles in größter Auswahl.

**August Thomae Nachf.**  
Inh. Gustav Hirsch  
**Kohlen, Coks und Holz**  
en gros & en détail  
**Nicolasstrasse 26**  
empfiehlt als vorzüglichsten 11803  
**Ofen- und Herdbrand**  
1a Melirto (50 % Stücker) . . . . . Mk. 1.25  
1a aufgebesserte Melirto . . . . . Mk. 1.15  
1a gewaschene Melirto . . . . . Mk. 1.25  
par Centner, in loser Fuhro frei ans Haus.  
Bestellungen werden auch Blochste. 23 bei H. Hirsch Wwe. entgegengenommen.

auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachtet. F 235  
Eiser, Gerichtsvollzieher, Kaiser-Friedrich-Allee 10.

Rundreisebillets, sowie alle anderen Eisenbahnbillets, Platzkarten, Schlafwagen-, Dampfer-, Theater-Billets etc. im Reisebüro J. Schottensfels & Co., Theater-Colonnade 36/37

# Allgem. Carneval-Verein Wiesbaden.

Wir veranstalten diesen Sonntag, den 25. d., von 3 Uhr bis 10 Uhr unser diesjähriges

## Sommerfest als Nachfeier

und zwar unter Teilnahme befreundeter hiesiger Vereine, wie der **Rasteler Brinzen-(Focuss-)Garde**, welche bereits 1 1/2 Uhr hier festlich am Bahnhof eingeholt wird.

Auf dem Festplatz **Bahnholz — Idsteinerweg** **Doppel-Concert, Männerchöre, Jugend- und Kinderspiele** in Verbindung mit einer **Gratis-Fahnenpolonaise (500 Stab)**.

### Großes Feuerwerk und Fadel-Polonaise.

Auf dem Festplatz selbst sind **Karoussel, Schiffschaukel, Buden** etc. aufgestellt, auch ist dieselbe entsprechend beleuchtet und sehr bequem entweder durch's Dambachthal oder mit der Elektrischen nach Sonnenberg (daselbst kleiner Aufstieg) zu erreichen. Unsere Gesamt-Bürgerchaft laden wir mit Kind und Kegel zu dieser Veranstaltung ein, einzeln veranzelte Stunden in Aussicht stellend.

Der Vorstand des Allgem. Carneval-Vereins.

## Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gest. Besichtigung meiner **1100 Quadratmeter** umfassenden **Ausstellungssäle**, enthaltend

**40 complete Muster-Zimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons** etc., sowie eine unübertroffene Auswahl in

**Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk**

**Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.**

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswert; **Eigene Werkstätten, Telefon 2006 u. 2321.**

## Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48, nahe Schwalbacherstraße.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich dem geehrten Publikum mitzutheilen, dass ich **Marktstrasse 19, 2 St., und Grabenstrasse 1** ein feineres

## Confections-Geschäft

eröffnet habe. Um Besichtigung einiger Modelle eigener Arbeit erlaube ich mir Interessenten höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Frau B. Schumann.**

## Lanesen & Gawlick.

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.** **Telephon 579.** **Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55** **Annahmestellen: Moritzstr. 12** **und Sedanstr. 6.** **Verlängerte Blücherstr.**

### Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. **Gardinen-Wasch- und Spanneroi. — Decatier-Anstalt.** **Schnellste Bedienung. Mässige Preise.**

## Rasch tritt der Tod den Menschen an!

Niemand, ob arm, ob reich, ob jung, ob alt, ist vor ihm sicher. Gegen die wirtschaftlichen Folgen des Ablebens die Seinigen zu versichern, ist daher eine der edelsten Bestrebungen jeden Familienvorstandes. Für weite Kreise der Bevölkerung bietet hierfür billige Gewähr der **Wiesbadener Unterstützungs-Gesellschaft**, gegründet 1876, der z. Zt. über 1800 Mitglieder zählt, und im Todesfall seiner Mitglieder **1000 Mark** an deren Hinterbliebenen sofort ausahlt. Niedriges Eintrittsgeld, mäßige Beiträge. Formulare zu Aufnahmegesuchen sind zu entnehmen bei den Vorstandsmitgliedern **Herrn C. Köhlerdt**, Vertramstraße 4 und Langgasse 27, **L. S. Schweiß**, Mutterstraße 44, **A. Perzels**, Frankstraße 3, **D. F. Schmidt**, Bleichstraße 25, **W. Nagel**, Al. Schwalbacherstraße 10, **F. C. Müller**, Mehrgasse 3, **D. Ackermann**, Helenestraße 12, **J. Ebert**, Seerobenstraße 22, **D. Emmel**, Feldstraße 4, **J. Eichenauer**, Seerobenstraße 3, **Ph. S. Marx**, Mauritiusstraße 1, **J. Meyer**, Hellmündstraße 39, **G. Noack**, Seerobenstraße 27, **H. Stiller**, Vertramstraße 16, und **G. Tollinger**, Schwalbacherstraße 25, sowie bei dem Vereinsdiener, **Herrn J. Hartmann**, Helenestraße 28. **F 826**

Der allerhaltbarste gediegenste Seidenstoff für Schirme ist

## Edel-Seide,

sowie sämtliche erste Qualitäten in Halbseide, Monopol, Hercules etc. stets vorrätig.

Ueberziehen, Reparieren jeder Art.

## Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstr.



## Großes Möbel-Lager

der **Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

gegründet 1862, **10. Kleine Schwalbacherstraße 10,**

empfiehlt seine selbstverfertigten complete **Salon-, Speise-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Einrichtungen.** Größte Auswahl aller sonstigen **Polster-, Kasten- und Kücheneinrichtungen**, sowie in **Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten.** Sämtliche Möbel sind durch Commission geprüft und tagirt und zu billigsten festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. **Garantie 1 Jahr.** **F 384** Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und Anfertigung nach Zeichnungen.

## Möbel- und Decorations-Geschäft

Telephon 829. **Jean Meinecke,** Telephon 829.

Schwalbacherstr. 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstr.

**Grosses Lager in Möbeln, Betten u. Spiegeln aller Art** in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer in den hinteren Parterre-Räumen.

Anfertigung sämtlicher Polstermöbel in eigener Werkstätte.

Verkauf aller Möbel unter mehrjähriger Garantie. **Braut-Ausstattungen.**



**Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.**

**Gegen Fliegen** (besonders auch in Stallungen), **Mücken, Schnaken, Mäusen** u. s. w. ist die Wirkung des **Dalma** geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Insekt mehr. **Garantirt giftlos.** **Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg.** In **Wiesbaden** zu haben i. d. **Löwen-Apothek**, bei **Apoth. Lillie**, **Mauritiusstrasse 8**, u. bei **Apoth. Otto Siebert, Drog. Nasstätten u. Herborn** i. d. **Apotheken.** **F 59**

## Schmidt's Patent-Waschmaschine

mit Schutzmarke „Löwe“

ist **concurrentlos** durch hervorragende Leistungsfähigkeit, grösste Schonung der Wäsche und unvergleichlich leichten Gang.

Mit Hebel oder Schwungrad zum Handbetrieb und mit Riemscheiben für Kraftbetrieb in allen Grössen vorrätig in der Eisenwaren-Handlung

**Hch. Adolf Weygandt,** **Ecke Weber- und Saalgasse.** **Telefon 2176.** **B 457**

Zahlreiche Referenzen stehen zu Diensten.



Alle Drucksachen in Buch- u. Steindruckerei  
Verwiegend v. Noten u. Schriftstücken in Kalligraphie  
incl. Schreiben liefert billig Müller's  
Druckerei, Ranerg. 10. (Etiquettenlager.) 11376

Badhaus „Zum goldenen Ross“,  
Goldgasse 7.

### Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.  
Erste derartige Anstalt Wiesbadens  
ärztlich empfohlen  
und mit sensationellen Erfolgen  
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,  
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-  
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-  
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.  
Garten-Restaurant.  
Gate Pension. 11828

Thermal-Bäder à 60 Pf.

### Reisegepäck

von Haus, Hotel, Pension wird abgeholt und  
prompt expediert, sowie täglich zu dem Rheindampfer  
in Diebrich durch 10807

L. Engel, Reise-Büreau,  
Wilhelmstraße. 10807  
Telephon 450.

### Reelle Gelegenheit

Große, leistungsfäh., auswärtige (süddeutsche)  
**Möbel-Fabrik**  
liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privat-  
leute und Beamte  
**Möbel jeglicher Art,  
complete Betten,**  
sowie ganze Ausstattungen gegen monat-  
liche od. vierteljähr. Mietzahlungen ohne  
Aufschlag des wirklich besten Preises  
u. gewährt volle Garantie für Solidität  
der Waaren.  
Offerten werden durch Vorlegung von  
Mustern erbeten und sind erbeten unter  
C. P. 23 an den Tagbl.-Verlag. F 61

### Elegante Herren-Garderoben

werden zu mäßigen Preisen unter Garantie für  
jadelosen Sitz und dauerhafte Zubehöre angefertigt.  
Maßer von den einf. bis zu den feinsten Genres,  
sowie das Neueste vorhanden. Stoffe, welche die  
werthe Kundschafft selbst stellt, werden bereitwillig  
verarbeitet. Reparaturen werden sorgfältig aus-  
geführt. 11755

K. Senz, Schneidermeister,  
Ellendogengasse 15.

### T. Specht, Tapiserie,

Wiesbaden,  
Theater-Colonnade 9 u. 10,  
empfiehlt in grosser Auswahl  
angefangene, sowie vorgezeichnete  
und fertige Arbeiten  
jeden Genres.

Stylvolle Aufzeichnungen bei billigster  
Berechnung.  
Fabrikinger feinsten Schweizer  
Stickerien.

Reinleinen Taschentücher,  
glatt und gestickt. 9288

Anfertigung jeder Weiss- u. Buntstickerei,  
sowie Uebernahme ganzer Ausstattungen.  
Billige Preise. Reelle Bedienung.

### Dauborner

von H. Wagner in Dauborn,  
garantirt rein, per Literflasche . . . 100 Pf.  
Rum, ff. . . . . 200  
Getreide-Aromatisirter-Liquor p. Liter ff. 150  
Pfefferminz . . . . . 140  
Boonensamp . . . . . 200  
Elypen-Präparat . . . . . 200  
Kneipp's Präparat . . . . . 300  
Vogel, garant. Weindestillat, p. Gl.  
150, 200, 250 u. 300 Pf.  
empfehlen 10241

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.  
Telephon No. 690.

Thüringer  
Würst  
in feinsten Waare, directer Ver-  
kauf an Private, empfiehlt  
Heinrich Walther,  
Erfurt, P 118  
Schweinefleisch, Würstfabrik.  
Arelolische gratis u. franco.

## Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,

Färberei  
und Reinigung  
von Herren- und Damen-  
kleidern, Zimmer- und  
Decorations-Stoffen,  
Teppichen, Läufern jeder  
Grösse etc.  
Laden  
Gr. Burgstrasse 4,  
nahe der Wilhelmstrasse  
Fabrik und Laden  
Walramstrasse 10.  
Wiesbaden.  
Telephon 796. 10804

Staats-Medaille in Gold 1896.

# Hildebrand's

## Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

## Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

### Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufactur,  
9. Kleine Burgstrasse 9. Telephon No. 537.  
Reste zu jedem Preis. 1927

### Kohlen-Consum-Anstalt,

vorm.  
Kohlen-Consum-Verein,  
Luisenstraße 24.

Fernspr.-Anschl. 2352. Fernspr.-Anschl. 2352.  
Gute und billige Bezugsquelle  
für

### Brennmaterialien.

Preise pro August:  
Ruß I und II Mk. 1.18, bestmehlerte (garantirt  
50% Stübe) Mk. 1.08, englische und deutsche  
Anthracit-Kohlen, Horn II Mk. 1.90, bezw. Mk. 1.75,  
Horn III Mk. 1.35 pr. Ctr. Briffets u. Angünder-  
holz. Sämmtliche Kohlenarten sind nur von  
erklässigen Jochen. P 309

Friedrich Zander.

### Kohlen

der besten Jochen in allen Sorten empfiehlt  
zu Sommerpreisen 11034

Aug. Külpp,  
Comptoir: Fernsprecher  
Gellmündstraße 33. No. 367.  
Lager: Gte Goethe- und verl. Nicolastraße.

### Kohlen.

Lieferer v. Joch ab für Herbst- u. Winter-  
bedarf noch zu den Sommerpreisen.  
Nehme es Jeder wahr, ehe der Winterpreis  
eintrifft. Der Verkauf ist in Fahren, einzelnen  
Centnern und ganzen Waggonen. 10980  
Andr. Steimel, Kohlenhandlung,  
Albrechtstr. 41. Drancistr. 33.

### Kohlen

der besten Jochen empfiehlt vor Eintritt der  
Herbstsaison noch zu den jetzigen äußerst  
mäßigen Preisen. 9536

Gustav Bickel,  
Helenenstraße 8. Telephon 2212.

Kräftige Bergheilmittel-Pflanzen  
abzugeben. 11630  
C. Bräuner, Gärtner, Obere Frankfurterstr.

Reife gelbe Frühkartoffeln und reife  
Frühkartoffeln. 11463  
V. Köhler, 10 Friedrichstraße 10.

### Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speciell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt  
gründlich, schnell ohne schädliche Mittel  
E. Herrmann, Apotheker,  
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.  
Prosp. u. Ausk. discr. u. franco.

### Keinen Bruch mehr!

### 2000 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruch-  
bandes ohne Feder — im Jahre 1901 mit 3 goldenen  
Medaillen und 3 höchsten Auszeichnungen „Kreuz  
vom Verdienste“ beehrt — nicht von seinem Bruch-  
leiden vollständig geheilt wird.  
Auf Anfrage Broschüre mit hundertsten Dank-  
schreiben gratis und franco durch das  
Pharmaceutische Bureau Valkenberg,  
Holland No. 11.  
Da Ausland — Doppelporto.  
Für Deutschland: Ernst Mull, Drogerie,  
Ebnstraße No. 11.

### Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D.M.-G.M. No. 42169.  
Tausende Anerkennungs schreiben von  
Verstärk. u. H.  
1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.,  
3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.  
Auch erhältlich in Drogen- und Friseur-  
geschäften. Alle ähnlichen Präparate  
sind Nachahmungen. (D. a. g. 2369) P 144  
S. Schweizer, Apotheker,  
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.  
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

### Shampoo-Powder,

bereitet aus Eigelb, Borax u. krystallisiert. Ammoniak,  
ist das beste bewährte Mittel, womit sich die feine  
engl. Damenwelt Kopfhaare u. Haare wäscht. Auch  
bei unseren deutschen Hausfrauen sollte dieser  
Bader nicht fehlen. Ein Packet, in einem 1/4 Liter  
heissen Wasser aufgelöst, ist genügend, ein Damen-  
kopf mit langen Haaren u. 2 Rindertöpfe zu waschen.  
(Nach dem Waschen muß Kopf u. Haare mit reinem  
karem Wasser nachgespült werden). Nur Acht, wenn  
die Marke Huber mit G. M. S. auf jedem Packet  
abdruckt ist. Zu haben in der Barf.-Handlung von  
W. Sulzbach, Hof-Friseur, Spiegelgasse 8.  
In Packeten à 50 Pf. 5 Packete 2 Mk. 8268

### Teppiche

sind billig zu haben.  
Georg Hillesheimer,  
Drancienstraße 31. Hth.  
v. Nr. 450. —  
Neue Pianos an empfiehlt  
A. Abler, Tannstraße 29. 2143

## Ermäßigte Preise!

Nur kurze Zeit gültig.

Reiderschränke, 1-1/2 . . . . .	Mk. 17.-
dito 2-1/2 . . . . .	" 31.-
Rüchenschränke . . . . .	" 20.-
Spiegelschränke, größte Sorte, ganz innen Eichen . . . . .	" 90.-
Bücherschränke (Ruhb.) . . . . .	" 43.-
Eleg. nußb. Büffels, reich geschmückt, innen Eichen Verzicols mit hohen Auf- sätzen . . . . .	" 30.-
Schreibtische . . . . .	" 28.-
Ausrichtische . . . . .	" 25.-
Waschconsolen u. Kommoden . . . . .	" 18.-
Eingelne Sophas . . . . .	" 35.-
Ottomanen . . . . .	" 35.-
Eleg. Salongarnitur, Sopha u. 4 Sessel . . . . .	" 100.-

Betten, compl. Ein-  
richtungen, Tische, Stühle,  
Spiegel, Porzellanmöbel etc.  
in großer Auswahl.

Garantie für beste Fabrikate.  
Eigene Polsterwerkstätten. 11652

### Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.  
Gegründet 1872.

Teppiche: Bettvorlagen von 2 bis  
25 Mk., Sophatteppiche von 6 bis 25 Mk.,  
Zimmerteppiche von 20 bis 300 Mk., Rollen-  
waare in Tapestry, Brüssel, Tournay und  
Wolle, abgop. Linoleum-Zimmer-Treppen-  
läufer, Cocos u. Welle, Messing-Treppen-  
stangen u. Oesen in allen Grössen, Teppiche  
in allen Grössen, Linoleum-Läufer und  
Messingrollen, Schonerkäufer in Leinen  
und Welle empfehlen J. & F. Nuth,  
Wiesbaden, Museumstrasse 4. Ecke  
Delaspéstrasse 8. 8182

Red Star Line.  
Antwerpen-Amerika.  
Alleiniger Agent W. Bickel/  
Langgasse 20. P 301

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 395. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. August.

49. Jahrgang. 1901.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.  
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.  
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.  
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 25. August 1901.

Schach-Aufgabe.  
Von S. Wash.



Besonders ist, dass D und T nicht hintereinander verbleiben sollen, zumal der Bauer d3 beide unwirksam macht. Um dieses Hinderniss ohne Schlagen zu beseitigen ist ein Opfer angebracht.

Bringen wir den T zum Opfer. d3:Te2, Sa6 ++; K:d3, Lb6 ++. Der Zug scheint richtig zu sein. Aber auf d3-d2 oder K:h8 genügt er nicht mehr. d3-d2 können wir verhindern durch das Opfer der Dame; die Chancen bleiben dieselben; wird aber das Opfer nicht angenommen, kann die D auf h2 ++ setzen.

Dd1-e2 Dh2 ++; K:d8 Lb6 ++;

d3:e2 Sa6 ++; Kd6 Lf4 ++.

Was sollen aber die Bauern h3 und h4? h3 hält Opposition, damit nur der K ziehen kann. h4 selbst verhindert eine Nebenlösung. Würde er fehlen, wäre folgende Lösung möglich:

De1 Dg3 ++.

## Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Pyramide.

Vokal.  
Fürwort.  
geographische Bezeichnung.  
nützliches Thier.  
weiblicher Vorname.  
Steinart.

Von der Spitze anfangend ist jede weitere Reihe immer durch Hinzufügung eines neuen Buchstabens unter beliebiger Stellung der übrigen Buchstaben zu bilden.

### Anagramm.

Angel — Helm — Leben — Mahl — Serie —  
Silen — Streich — Torte — Trug.

Aus jedem Wort ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Hauptwort zu bilden. Diese neuen Wörter sind so zu ordnen, dass ihre Anfangsbuchstaben im Zusammenhange gelesen den Helden einer Wagner'schen Oper bezeichnen.

## Bilder-Räthsel.



### Räthsel.

Mit H muss es sehr viel vollbringen,  
Mit W wirst Du von ihm beschützt,  
Mit R ist's an gar vielen Dingen,  
Mit S wird's oft zum Bau benützt,  
Mit T bezeichnet's eitle Güter,  
Mit B ist es der Frauen Zier,  
Mit L erfreut es die Gemüther  
Der Schiffenden wohl für und für.

### Wörter-Räthsel.

Das Erste, ach, wenn es Dein eigen bliebe  
Für alle Zeit, wie glücklich könnt'st Du sein!  
Das Zweite ist das Wort voll süsser Triebe,  
So nenn' ich, Einzige, nur Dich allein.  
Ich könnte um das Dritte alles wagen,  
Ach, nur um einen süssigen, holden Blick,  
Und möcht' das Ganze aus Dein Mund mir sagen,  
Wie unaussprechlich wär' mein Glück!

### Auflösungen der Räthsel in No. 383.

Magisches Zahlenquadrat: 28 41 24 37 20, 21 29 43 25 33, 34 23 30 88 26, 27 35 18 31 39, 40 23 36 19 32. — Charade: Feldherr. — Bilder-Räthsel: Estand, Wehstand. — Gleichklang: 1. Wagen wagen, 2. Spinnen spinnen, 3. Wiesen wiesen, 4. Achten achten, 5. Reichen reichen, 6. Malen malen. — Tausch-Räthsel: Vokal, Lokal, Pokal.

## Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrag des Herrn Testamentsvollstreckers versteigere ich am kommenden Dienstag, den 27. August, und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, das gesammte Nachlass-Inventar des Rentners L. Srisheim in der Villa

## Kapellenstraße 65

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

Eine Sammlung Delgemälde berühmter älterer Meister, orientalische Teppiche, das Mobiliar aus zehn Zimmern, als: 3 compl. Schlafzimmer-Einrichtungen in Eichen und Nußbaum, 2 Salon-Einrichtungen in Eichen und schwarz, 1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, ferner compl. Betten, Waschkommoden, 1 u. 2th. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Schreibtische, Kommoden, Garnituren und einzelne Sophas, Chaiselounges, 1 schwarzes Pianino von Schiedmayer, zwei Kassettschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, Gardinen, Portiären, Luster, Läufer, Weißzeug, Herren- und Damen-Kleider, Rippfächer, die gesammte Küche-Einrichtung, Haus- und Küchengeräthe, die compl. Bade-Einrichtung, verschied. Badewannen, Gefüdemöbel, Gartenmöbel, Lorbeer- und Feigenbäume u. dergl. m.

Delgemälde und Teppiche

kommen am Dienstag um 2 1/2 Uhr zum Angebot.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 224



Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 5645 Gio. Scappini, Reichsstraße 2.

Betten, Kassen- und Posternmöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Ratenzahlungen. Albrechtstraße 30. W. Klein. 11825

## Dilettanten-Verein „Urania“.

Sonntag, den 3. September, in den effectvoll decorirten und illuminirten Lokalitäten des „Römer-Saal“, Dohheimerstr. 15:



## Großes Costüm-Fest (Tiroler Volksfest).

Eröffnung des Festes pr. 8 Uhr durch einen originellen Umzug. Zur Ausführung gelangen:

Die Zillerthaler. Volksstück mit Gesang in 1 Akt.

Das Volkslied in der Spinnstube. Melodrama mit Chorbesang und 5 lebenden Bildern.

Auftreten einer Tiroler Sänger-Gesellschaft (6 Damen und 6 Herren), unter Begleitung eines Zither-Quartetts, sowie einer Schuhplattl-Tänzer-Gesellschaft.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintritt für Costümirte und Nichtcostümirte incl. Abzeichen 50 Pf. Saalöffnung 6 Uhr. — Ende 5 Uhr Morgens. — Tanz frei.

NB. Es wird gebeten, möglichst dem Zweck des Festes entsprechende Costüme zu wählen (z. B. Tiroler, Bayern, Gärtner, Binger, Schwarzwälder, Elässer u. dgl. Costüme); jedoch ist auch jedes andere Costüm nicht ausgeschlossen. Larven u. dgl. verboten. Der Festauskunft. F 461

## Lustkurort Hofheim a./Taunus. „Rheingauer Hof“.

Am Ausgange des Lorchbühlthales, in der Nähe des Baldes und des Bahnhofes, gelegen. Großer schattiger Garten mit Saal, über 1000 Personen fassend. Schöne luftige Zimmer mit Aussicht auf Berg und Kapelle. Gute Pension bei billiger Berechnung. Ausflüglern, Vereinen und Erholungs-Bedürftigen bestens empfohlen.

F. Michaut, Bes.

## 1895er Weisswein 1895er

von vorzüglicher Qualität per Flasche 70 Pf. bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, empfiehlt 11830

## Wilh. Wolf,

Telefon 690. Karlstraße 40.



und aus diesem hergestellter Sanitäts- und

## Dessert-Wein

ist das vorzüglichste

## Erfrischungs- und Magengetränk

bei allen Verdauungsstörungen.

Flasche Mk. 1.20.—.

Drogerie

## Apoth. Otto Siebert,

Markt. 11271

Früh-Zwischen 10 Btg., Wiltrabell. u. Reinecl. 12 Btg., f. v. B. tägl. Waingerstraße 66. 11616

## Adolphshöhe.

Restaurant „Z. n. Adolphshöhe“

Heute:

## Grosses Concert.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 8645

Anton Mayer.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Sonntag, den 25. August, findet, wie alljährlich, die

## Kloppenheimer Kerb

statt, wozu freundlichst einladet

Heinrich Sternberger, Saalbau zum Engel.

Für prima Speisen, sowie Getränke (prima Apfelwein) und Tanz ist bestens gesorgt.

Alle Sorten

## Obst- und Beeren-Weine und Champagner

aus der renommirten Rheing. Obstwein-Reiterei von C. A. Schmidt in Schierstein, in Flaschen und Gebinden zu Original-Preisen empfiehlt 11554

Wauergasse 17. C. Weiner, Telefon

2350. Conserven-Fabrik.



# Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

## Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 23. August. Die Geschäftslage hat auch in der hinter uns liegenden Woche die deutschen Börsen beherrscht und in Berlin an einzelnen Tagen zeitweise zu einer vollständigen Stockung der Umsätze geführt. So sehr auch die Speculation sich bemüht, die Lage von Industrie und Handel mit günstigeren Augen als bisher anzusehen, so fehlt ihr doch die Gefolgschaft des Privatpublicums, das jeder Unternehmungslust bar ist. Hoffte man zwar auch in diesen Kreisen, dass die Börse von weiteren Erschütterungen verschont bleiben wird, so hat man doch nicht die Neigung, sich irgendwie zu engagieren, und da die Speculation auf sich selbst angewiesen bleibt und sie von ausserhalb keine Anregung empfängt, so geht jeder Anlauf nach oben verloren. Es ist nur ein schwacher Trost, dass die Grundstimmung eine feste ist und die Baissiers mit Blancoverkäufen innehalten; wie sehr das Geschäft zusammengeschrunpft ist, geht aus der jüngst veröffentlichten Ziffer der im Monat Juli entrichteten Umsatzsteuer (Mk. 1,078,000) hervor, deren Ertrag der kleinste seit dem Monat September vorigen Jahres ist und hinter der Einnahme des Juli-Monats des Vorjahres um rund Mk. 200,000 zurückbleibt.

Und doch hat es in der letzten Woche an erregenden Momenten nicht gefehlt, welche zu anderen Zeiten zweifellos Veranlassung zu lebhafter Geschäftsentfaltung gegeben hätten. Nach wie vor erfreuen wir uns einer so grossen Geldflüssigkeit, dass sich die Ultimo-Versorgung zu den billigsten Zinsen vollziehen wird. In London ist Geld gleichfalls so reichlich vorhanden, dass täglich kündbare Darlehen zu 1 pCt. abgeschlossen, Dreimonatswechsel zu 2 1/4 pCt. discountirt werden. London sandte ferner bessere Course, als die Ankündigung erschien, dass die englische Regierung die letzten zwei Coupons der fünfprocentigen Anleihe des Transvaalstaates einlöse, sich also ganz officiell bereits als Herr der südafrikanischen Republik betrachtet, woraus man — wie schon so oft, wenn bisher auch mit Unrecht — auf ein baldiges Ende des Krieges schliesst. Fernerhin folgte London willig der Hausseströmung der New-Yorker Börse, die durch die gute Getreideernte zum Ausbruch kam. Waren doch die Weizenversendungen nach Europa schon in der letzten Woche umfangreicher als jemals und dreimal so gross als in der gleichen Woche des Vorjahres. Und angesichts des ungünstigen Ernteausfalls auf dem alten Continente hofft man in den Vereinigten Staaten auf eine gleich starke Fortsetzung dieses Exports. Endlich kam auch Paris fest, wo die Nachricht von dem Czarenbesuch stimulirend wirkte.

Allerdings wies man andererseits auch auf manche weniger glänzende Punkte hin, namentlich auf dem Montanmarkte, über welchen nach wie vor sehr widersprechende Berichte verbreitet werden. Im Zusammenhang mit der Notirung niedriger Eisenpreise an der Düsseldorfer Börse wurde aus Rheinland-Westfalen gemeldet, dass Anzeichen für eine Besserung der Coniunctur noch nicht vorhanden seien und die Situation der Eisenindustrie nichts weniger als aussichtsvoll erscheine. Noch immer nehme der inländische Consum ab, was auf die Ertragnisse der Hüttenwerke zurückwirken müsse und äusserste Zurückhaltung und Muthlosigkeit auf dem inneren Markte zur Folge habe. Trotz allen Bestrebungen zur Ver-

stärkung der Ausfuhr bei gleichzeitiger Verminderung der Importe könne man sich der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass sich die Werke, welche mit fremdem Roheisen und Halbzeug arbeiten, in recht schwierigen Verhältnissen befinden. Auch die Differenz zwischen dem Roheisensyndicat und den rheinisch-westfälischen Puddelwerken, welche die für 1901 abgeschlossenen Contracte auf Abnahme von Roheisen anfechten, machte schlechten Eindruck. Damit verglichen kamen die besseren Mittheilungen über den englischen Markt und auch aus Oberschlesien nicht zur Geltung.

Ebenso fand der grosse Auftrag der Preussischen Staatsbahnverwaltung auf 300 Locomotiven und 500 Personen- und Gepäckwagen nur geringe Beachtung. Der Kohlenmarkt litt unter der Nachricht, dass in Belgien der Absatz, abgesehen von Hausbrandkohlen, stocke, sowie dass die Schweizerische Nordostbahn ihren Locomotivkohlenbedarf zu einem um 6 Francs gegen das Vorjahr ermässigten Preis gedeckt habe. Nur dem ruhigen Geschäft ist es zu danken, dass die Course keine grösseren Rückgänge aufweisen; Laura sind sogar in Erwartung eines guten Abchlusses höher, in Dortmund fanden Deckungskäufe statt, als verlautete, dass sich die Aufträge im Juli gehoben hätten und Beschäftigung für längere Zeit hinaus vorhanden sei. Gelsenkirchener mussten dagegen nachgeben, da sie an die Schalker Gruben für die bekannte Besitzföhrung zur Zahlung einer ansehnlichen Entschädigungssumme verurtheilt worden sind.

Fonds, deutsche und fremde, sind durchweg besser. Letztere, wie Italiener und Spanier, werden für ihre Heimathländer gekauft; Rumänier waren auf gute Ernterwartungen gesucht. Türkenlose etwas schwächer aus Anlass des französisch-türkischen Conflicts, den aber selbst die Pariser Börse nicht tragisch nimmt. Zu Gunsten unserer Renten wurde geltend gemacht, dass gesetzliche Bestimmungen in Aussicht ständen, nach denen die Banken ihre Reservefonds in deutschen Staatspapieren anlegen sollten. Dies klingt zwar wenig wahrscheinlich; aber wer weiss? Jedenfalls haben wir schon thörichtere Gesetze über uns ergehen lassen müssen, als dieses wäre.

Von Eisenbahn-Aktionen bleiben Transvaal der Spielball der Speculation. Je nachdem von einer günstigen oder ungünstigen Lösung der Entschädigungsansprüche verlautet, geht der Cours procentweise auf und ab. Am vorigen Freitag stieg er, nachdem er Tags vorher nachbörslieh von 165 auf 156 gefallen war, wieder auf 161.50 und zwei Tage später auf 168, um wieder zu 163.25 zu schliessen. Damit verglichen blieben andere Papiere unbeachtet. Canada auf gute Einnahmen besser, auch Northern, weil angeblich die Preferred Shares zu 102 pCt. eingelöst werden sollen — Bestätigung bleibt abzuwarten. Sonst wurden noch Mittelmeer und Schweizer Bahnen höher bezahlt.

Banken lagen sehr ruhig; der Semestralabschluss der Creditanstalt befriedigte nicht und bewirkte eine Ermässigung des Courses ihrer Actien. Ueber den Appell der Mecklenburg-Strelitzer Hypothekenbank an ihre Pfandbriefgläubiger ging man zur Tagesordnung über.

Der Status der Reichsbank bietet in seiner fortdauernden Anspannung einen bemerkenswerthen Contrast zu der Geldfülle des offenen Marktes, auf welchem der Beginn der Herbstbedürfnisse sich noch nicht geltend macht. Man wird aber gut thun, die Entwicklung des Handelsverkehrs Amerikas mit Europa im Auge zu behalten. Wird der Getreide-

export aus den Vereinigten Staaten so grosse Ausdehnung annehmen als vielfach geglaubt wird, so muss dies auf unsere Geldverhältnisse zurückwirken. Wir besitzen weder amerikanische Effecten, — denn diese sind schon längst in ihr Heimathland zurückgewandert, — noch jene Aussendungen zu bezahlen, noch ist wahrscheinlich, dass Amerika die Guthaben, welche ihm in Europa erwachsen werden, wie vor Jahresfrist in deutschen oder englischen Staatsanleihen anlegen wird. Das könnte uns also zu einer Bezahlung in baarem Gelde zwingen.

**Der Wein von 1901.** Ueber die Aussichten der diesjährigen Weinrente und über die Lage des Weinmarktes wird der „K. V. Z.“ aus Rheinhessen geschrieben: Die Hoffnungen der Winzer werden im grossen Ganzen immer mehr bestärkt. Seit der Blüthe hatten wir für die Weingelände dankbar günstiges Wetter, und wenn die Frühjahrsfröste vereinzelt keinen Schaden hervorgerufen hätten, so könnte man allgemein eine glückliche Weinrente erwarten. Immerhin müssen noch annähernd sechs Wochen ihre volle Schuldigkeit thun und gerade von dieser Zeit hängt noch gar viel ab. Was den heutigen Stand der Weinberge anbelangt, so rechnet man der Menge nach auf durchschnittlich einen starken halben Herbst. Der Behang in den Tiefen ist weniger reichlich als in den Höhenlagen, in welchen letzteren die Ernte vielfach bis zu einem Zweidrittelherbst ausfallen dürfte. Wenn auch der Behang im Vergleich zu dem Vorjahre durchgängig nicht so reichlich ist, so muss dennoch in Betracht gezogen werden, dass die Trauben heuer vollkommen und begünstigt von dem langandauernden Treibhauswetter in ihrer Entwicklung gegenüber den letzten Jahren bedeutend voraus sind, was auf die Menge als auch auf die Güte von nicht unwesentlichem Einfluss ist und einermassen den schwächeren Behang gegenüber dem Vorjahre, in welchem viele Trauben faul und ausgelassen waren, die Menge ersetzen dürfte, so dass der Ertrag voraussichtlich noch etwas höher werden könnte, als man jetzt vermuthet. Die Weinberge sind grösstentheils schon geschlossen. — Geschäftlich ist es ziemlich ruhig; das Angebot, namentlich der 99er und 1900er Gewächse, übertrifft die Nachfrage und ist dabei leichter anzukommen, als im Frühjahr. Bei jüngsten Uebergängen wurden in Niedersaulheim 99er und 1900er mit Preisen von 430—450 bezw. 400 bis 420, in Königernheim 99er von 450—460 Mk., 1900er von 530—540 Mk., in Wallerheim 1900er von 450—475 Mk., 99er von 460—490 Mk., in Schorrsheim 1900er von 390—420 Mk., in St. Johann und Sprendlingen 99er von 460—500 Mk., 1900er von 400—480 Mk., in Hessloch 1900er bis zu 400 Mk., in Stadelken 99er von 470—485 Mk., 1900er von 460—510 Mk., in Wöllstein 99er und 1900er von 440—460 Mk. bezw. 400—450 Mk., in Elshelm 1900er bis zu 550 Mk. und in Armsheim von 380 bis 420 Mk. für das Stück angelegt. In Bodenheim, Nackenheim, Laubenheim, Oppenheim und Nierstein gingen 99er und 1900er zu 850—1200 Mk. bezw. 780—1160 Mk., in Gunterabum 99er zu 630—640 Mk., in Friesenheim und Mommenheim 99er zu 460 bis 490 Mk., in Hahnheim 1900er zu 500—510 Mk., 99er zu 510 bis 525 Mk., in Alshelm 99er zu 680—750 Mk. und in Bechtelheim, Osthofen und Westhofen 99er und 1900er zu 510—560 Mk. bezw. 490—520 Mk. die 1200 Liter in andere Hände über.

### Telegramme.

**Essen a. d. Ruhr,** 23. Aug. (W. B.) Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ meldet: In der heute Vormittag in Oberhausen abgehaltenen Gläubiger-Versammlung der Gerhard Terlinden-Aktion-Gesellschaft wurden Schmitz und Schmitz in Duisburg als Concursverwalter bestätigt. In den Gläubigerausschuss wurden gewählt: Die Bank für Handel und Industrie; Robert Warschauer & Co.; der Darmer Bankverein, die Magdeburger Privatbank, und als Vertreter des persönlichen Concurses Gerhard Terlinden's Rechtsanwalt Hecking-Oberhausen. Die Versammlung genehmigte die bisherigen Beschlüsse des Gläubigerausschusses, wonach die Maschinen- und Metallwarenfabrik, ferner die Stahlfabriken in Oberhausen, Boishelm und Strahlen vorerst aufgelöst werden, dagegen die Hordfabrik in Oberhausen und die Stahlfabriken in Schloiden, Sonstbeck und Capellen fortgeführt werden sollen.

**Hannover,** 23. Aug. Der Aufsichtsrath der Oldenburgischen Eisenhütten-Gesellschaft kann für das Geschäftsjahr 1900/01 die Vertheilung einer Dividende nicht vorschlagen, da der vorgelegte Rechnungsabschluss nur einen unerheblichen Gewinn aufweist, welcher zu Abschreibungen benutzt wird. Die Vorräthe stehen mit 293,513 Mark, die Debitoren mit 155,836 Mark in der Bilanz, dem gegenüber betragen die gesammten Verpflichtungen der Gesellschaft nur 14,877 Mark.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.  
Gute und jeden Sonntag: 14096

Große Tanzbelustigung.  
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.  
Es ladet höchst ein J. Fachinger.

**Haushalts-Kaffee.**

frisch gebrannt,  
rein, kräftig,  
jetzt nur

**SO Pfg.**

Buchthal's  
Kaffee-Magazine

Langgasse 7,  
Wellritzstrasse 10,  
Webergasse 50,  
Biebrich, Rathhausstr. 24.

Gute alte Partoffeln Mauritiusplatz 3, 1.

# Schluss des Sommer-Räumungs-Verkaufs

Samstag, den 31. August, Abends.

## Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,  
Parterre u. I. Etage,

Wiesbaden,

Eingang „Ecke“.  
Telephon 16.

Der Rest der Ausverkaufs-Artikel ist nochmals im Preise bedeutend herabgesetzt.

### Sportwagen bedeutend unter Preis.

Von der Reise zurück.

Dr. Touton.

Stottern,

Stammeln und sonstige Sprachfehler, sowie Schreibrampf u. ähnl. Neurosen werden schnell u. sicher geheilt. Bibratorium, Kl. Burgstrasse 1. Sprechzeit 10—12 u. 3—4 Uhr.

Für Pensionen.

Wegen Verkleinerung meiner Pension gebe 4 Zimmer-Einrichtungen im Ganzen oder einzeln, als: Betten, Schränke, Waschkommoden, Sofas, Spiegel, Tische, Teppiche etc., sehr billig ab. Emserstr. 19, B. Zu besichtigen von 4—7 Uhr Nachmittags. 11943

# Schützen-Verein.



Wir erinnern hiermit unsere Mitglieder an das heute Sonntag beginnende F431

## Preisschießen.

Fortsetzung morgen Montag, den 26. August, und Donnerstag, den 29. August.

Der Vorstand.

## Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von

**P. Enders, Wiesbaden,**

Michelsberg 32,

empfiehlt als

### Specialität:

### Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.-

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosen Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

### gebrannter Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in 7266

### Roh-Kaffees.

Neue Grüntern, ganz und gemahlen. Süsser, 24 und 28 Pf. 11949  
N. Sauerbrant, Salz- u. Pfefferkörner.  
Neue Holl. Bohnhänge 5, 8 u. 10 Pf.  
**J. Schaab, Grabenstr. 8.**  
G. r. Bienenhonig i. Gl., lose Pfd. 1 Mk.,  
Süßrahm-Zafelbutter mit der Rose feils fr.

# Neu! Wichtig für Mütter. Neu!

## Universal-Sicherheitsgurt für Kinder,

### Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle

finden Sie in reicher Auswahl bei

**H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13**

(gegr. 1859).

Ältestes Special-Geschäft dieser Branche mit eigener Reparatur-Werkstätte am Platze.

Heute Sonntag, 25. August c.:

## Wiedereröffnung

unserer neu hergerichteten Restaurations-Lokalitäten des

### Neuen Nonnenhofs

und anschließenden Billardsaales.

Zum Besuche laden ergebenst ein

**Gebr. Kroener.**

## Ge Spielte Pianinos

in den verschiedensten Preislagen werden billig abgegeben bei **Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Pianino's,

gepielt, wie neu hergerichtete, aus besten Fabriken, empfiehlt wegen Mangel sehr billig. **Heinrich Wolf, Bittelstrasse 30.**

## Hotel-Restaurant Hohenzollern,

St. Vitte a. Rh.,

in der Nähe des Bahnhofes, angenehmer Aufenthalt für Ausflügler von Wiesbaden, gute Verpflegung, prima Biere u. Weine, Kaffee, Tee etc., hochmodern eingerichtete Fremdenzimmer, bei bescheidenen Preisen Pension nach Abmachung. 11967

Hochachtend **Carl Wagner**, früher in Wiesbaden „Zur Stadt Frankfurt“, Sedanplatz 9, und langjähriger Hausmeister bei der St. Vitte-Direction.

## Hausener

# Kornbrod

aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann.**

Hausen b. Ffl. a. M.,

täglich frisch zu haben in den bekannten Niederlagen. 13950

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Berühmte Garnituren mit Blüsch- und Seidenbezug, Tafeldecken und Ottomane in Proquet billigst Langgasse 16. 11923

## Fremden-Verzeichniss vom 24. August 1901.

Abich, Fr., Rent. Göttingen Free, J. London Saffrey, S. London	Haentzschel, H., Geb. Justiz- Rath, m. Fr. Dresden Mollitor, Bibliothek-Direct., Dr. Münster Rochat, E., m. Fr. Genf Kuester, A., Fr. Director. Constancya Ornstein, B. Berlin Lindenbaum, W., Gutsbes. Drohobyer Hirschfeld, A. Berlin Kuman, H. Cherson	Vier Jahreszeiten. Grundmann, m. Fam. Leyden Gillissen, m. Fam. Rotterdam Sussmann, Justizrath, m. Fr. Bromberg Loeb, Fr. Dr., m. Tochter. Königsberg	Fleer, Kfm., m. Fr. Schwerte Nesters, Kfm., m. Fr. Mittelstadt Pabat, Fr. Stuttgart Wagner, Fr. Cleveland Krug, Kfm. Brückenau Park-Hotel. Esbensen, Kfm. Kopenhagen Zur neuen Post. Mathias, m. Fr. Malstadt Schwarz, Kfm. Karlsruhe Seiler, Fabr., m. Fr. Weisenfels	Weisses Ross. Forstreuter, Ingenieur. Magdeburg Schwarze, Landr. Leipzig Strickling, Kfm. Höxter Bolling, m. Frau. Erfurt Ernst, Oberförster. Pfirt Berres, Uerzig Hotel Royal. Meyer, Frau. Leipzig Daniell, m. Frau. Dublin Russischer Hof. Harter, Frau. Breslau Harter, Dr. phil. Breslau Fraenkel, Glasfabrikant, m. Frau. Warschau	Friedrich, Kfm., m. Frau. Blankensee Maack, Kfm. Homburg	Schütz, Fr. Bromberg Ulrich, Fr. Nürnberg Erdmann, m. Tochter. Dortmund
Allesaal. Meising, Köln Vogel, Rentant. Köln Koolmann, m. Fr. Haag Kaas, m. Fr. Arnheim	Englischer Hof. Kuester, A., Fr. Director. Constancya Ornstein, B. Berlin Lindenbaum, W., Gutsbes. Drohobyer Hirschfeld, A. Berlin Kuman, H. Cherson	Kaiserhof. Wicker, England Horter, Amerika Pollack, m. Fam. Dundee	Hotel Royal. Meyer, Frau. Leipzig Daniell, m. Frau. Dublin Russischer Hof. Harter, Frau. Breslau Harter, Dr. phil. Breslau Fraenkel, Glasfabrikant, m. Frau. Warschau	Tannus-Hotel. Liebault, Dr. med. Paris de Croisilles, St. Germain Eichhoff, Kfm. Krefeld Gondkove, Kfm., m. Frau. Boskoop Frets, Kfm., m. Frau. Boskoop Olonnor, Rev. London Sorgondje, Rent. London Hochens, Rent. Brüssel Norbert, Rent. Brüssel Schneider, Rechtsanw. Dr. Arnberg	Tannus-Hotel. Liebault, Dr. med. Paris de Croisilles, St. Germain Eichhoff, Kfm. Krefeld Gondkove, Kfm., m. Frau. Boskoop Frets, Kfm., m. Frau. Boskoop Olonnor, Rev. London Sorgondje, Rent. London Hochens, Rent. Brüssel Norbert, Rent. Brüssel Schneider, Rechtsanw. Dr. Arnberg	Kilcher, Dr., m. Frau. Salzburg Hunold, Fr. Frankfurt Eberwein, Fr. Leipzig Tabus, m. Frau. Chicago Preuss, Dorster Joung, Fr. Hauerthal Wark, Fr. London
Bahn-Hotel. Duncke, Fabrikbes., m. Fr. Hamburg Elberfeld, Kfm. Barmen Becker, Kfm. Barmen Blamhemeister, Landger.- Rath. Stargard Honigsheim, Kfm. Hamburg Otto, Kfm. Gr. Breitenbach Walden, Kfm. Düsseldorf Bierly, Leipzig Sohler, Kfm. Mannheim	Erbprinz. Quasebath, Kgl. Eisenb.- Secretär, m. Fr. Köln Arao, Direct., m. Fr. Berlin Miller, Berlin Schlimmer, Ger.-Secretär, m. Fr. Homburg Schuster, Kfm. Kolbra Wolf, Lehrer. Schwelm Ley, Kfm., m. Mutter. Köln Unl, m. Fam. Obente	Märchen. Lotin, 2 Fr. Antwerpen Meulmann, Fr. Antwerpen Röder, Kfm. Dresden Lobig, Rent., m. Fr. Strassburg	Savoy-Hotel. Cohn, Kfm. Berlin Gottheim, Fabr. Berlin Saphir, Frau. Witebsk Mogendorff, Kfm. Hengelo	Offenburg, Rechtsanw. Arnberg Harter, Kfm., m. Frau. B.-Baden Tyzykide, Rent. London v. Hanbide, Frau Baron. Grodzisko Scott, 2 Fr., m. Bed. London Targens, Rent., m. Frau. New-York Beien, Fabrikant, m. Fam. Herne Bremister, Fabr., m. Fam. Haspe Sanchis, Ingen. Nymegen Bomme, Ingen. Beck Speiker, Bürgermeister. Riegelsberg	Westfälischer Hof. Ladwig, Fabr., m. Fam. Velbert Schulte, Fr. Velbert	In Privathäusern: Blumenstrasse 6. Röder, Secretär, m. Fr. Breslau Pension de Bruijn. Trappenberg, Fr. Barmen Teding van Berkhout, Fr. Rent. Haarlem Kapellenstrasse 3, 1. Fränkel, Kfm., m. Fr. Königsbütte Kapellenstrasse 5, 1. Kraus, Kfm. Düsseldorf Machmad, Fr. Kassel
Helle vue. Pasteau, Lille Pelletier, Frau, Rent. Lille Krumel, Fr. Neckargemünd	Grüner Wald. Benz, Kfm. Schw. Gmünd Schalbruch, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Alterthum, Fr. Berlin Meusshen, m. Fr. Amsterdam Meusshen, Kfm. Amsterdam Plouss, Dr. med. Wewelinghoven	Zur guten Quelle. Wiedmann, Elberfeld Hengers, Ingen. Düsseldorf Bromasch, Kfm. Köln Steinhoff, m. Fr. Elberfeld Kappes, m. Fr. Elberfeld Steinhoff, Elberfeld Müller, Bonn	Schwab. Bennecke, Fr. Strelitz Jenrich, Fabr. Ackendorf Jenrich, Frau. Ackendorf	Beien, Fabrikant, m. Fam. Herne Bremister, Fabr., m. Fam. Haspe Sanchis, Ingen. Nymegen Bomme, Ingen. Beck Speiker, Bürgermeister. Riegelsberg Albuslohn, Kfm., m. Fam. Hirschberg von Fokkenburg, Dr. med. Haag Thierry, Ingen., m. Frau. Zürich Dependorf, Kfm. Hamburg	Kapellenstrasse 5, 1. Marbe, Fr., Rent. Lissa Lesse, Fähnrich. Dresden Friedrich, Hofsecretär, m. Fam. Berlin Eisenberg, Cantor, m. Fam. Cardiff Lautenschläger, Rent. Köln Pension Margaretha. Delius, Fr., m. Tochter. Gradford	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg
Motel Sander. Jaedel, Fr. Wolligen Ludwig, Fr., m. Enkel. Karlsruhe	Hotel Sander. Benz, Kfm. Schw. Gmünd Schalbruch, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Alterthum, Fr. Berlin Meusshen, m. Fr. Amsterdam Meusshen, Kfm. Amsterdam Plouss, Dr. med. Wewelinghoven	Quisisana. van Beek, m. Fr. Rotterdam Orenbrüg, Fr. Hamburg Mueller, Fr. Hamburg Max, Paris Kieckpatrick, Fr. Dresden Peel, Lady, m. Bed. England Calderai, Fr. Italien Clarke, m. Fr. Chicago Clarke jr. Chicago	Schweinsberg. Lindtner, Fabr., m. Frau. Köln Hobein, Fabr., m. Frau. Hamburg Zawigl, Dr. Karauobes von Lusich, Notar. Haag Karauobes Bosse, Kfm. Hoesen Wiessner, Rent. Goldberg Koopmann, Kfm., m. Frau. Hamburg	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh	Marktplatz 3. Steinert, Frau, Major. Stuttgart Buschbell, Fr., Dr. Krefeld Arnsen, Fr. Bergen von Schwam, Fr. Bergen Privat-Hotel Montreux. Nowak, Kgl. Reg.-Secret. Potsdam Kraulstein, Fr. Ohligs Museumstrasse 4, 1. Voelkner, Kfm. Königsberg Wittmer, Leut. Sagen Nerostrasse 5. Cramer, m. Fr. Philadelphia Pension Rooter. v. Stein, Rent. Budapest Aschenberg, Fr., Rent. Bonn Schulberg 7. Driesch. Neuwied Villa Speranza. Kamenka, Fr., m. 2 Töchter. Moskau Christ. Lippstadt Meintler, Fr. Lippstadt Stiftstrasse 5, P. Latzch, Ober.-Ingen. Oppeln	
Block. Jahn, Rechtsanw., Dr. Bamberg	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Zwei Büche. Blumenthal, L., Rechn.- Rath. Berlin Jährlig, E. Gardelegen Mühl, R., Fr. Undenheim	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Dahlheim. an Haack, Rector, m. Fr. Mülheim	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Dietsmühle. doch, H., Kfm. Köln Schwendig, E., Fr. Dausig Eigen, R., Fr. Gutes., m. 2 Töchter. Mettmann Eigen, R., jun., Stud. Mettmann	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Einhorn. Hirsch, Kfm. Frankfurt Reiswam, Kfm. Oberhofna Aaron, Kfm. Pirmasens Lindner, Kfm., m. Fr. Arnstadt	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Ruch, Kfm., m. Fr. Kassel Kuntze, Kfm. Köln Reckmann, Fabr., m. Fr. Kirchheim	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Nissens, m. Fr. Brüssel Baer, Kfm. Mannheim Gräß, Lehrer. Betzdorf Kollermann, m. T. Hannover Bitterfeld, m. Fr. Barmen	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Eisenbahn-Hotel. Dorbeck, Fabr., m. Fam. Barmen Hochholz, Rent. Gotha Faasig, Rent. Berlin Betz, Kapellmeister, m. Fr. Elberfeld	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Seidel, Fabrikbes., m. Fr. Berlin Lothe, Baumeister, m. Fam. Warschau Schindler, Kattowitz Wolf, Kfm., m. Fr. Hagen Metropole und Monopol. Lang, Fr. Bad Ems v. Wisniewski, New-York Lowey, Fr. London Bayer, Fr. London Mooyer, Leut. Hamburg Rengan, New-York Rüger, m. Fr. New-York Hildebrand, Ingen. Charlottenburg Kirchhoff, Rentant, m. Fr. Altenau Brasser, Dortmund	Victoria. Professor Rieder, General- Inspect. der Türk. Med.- Schulen. Konstantinopel Mustapha, Dr. Konstantinopel Watt, Frau. London Davidson, Frau. London Thacher, Fr. Boston Pierce, Frau. Boston Norris, Amerika Wehnir, m. Fam. Haag Herz, Stud. Schwelm Haarmann, Stud. Schwelm Hart, Liverpool Chesser, Dr., m. Fam. Edinburgh
Zadig. Nyand, Kfm., m. Fr. Breslau Beuchelt, Rent., m. Fr. Berlin	Wewelinghoven Oberstin Antoine Cleve, Fr. Osnabrück Striem, Kfm. Berlin Strengert, Kfm. St. Johann Böttger, Kfm. Hohenstein Baumann, Kfm. London Neuendorf, Kfm. Köln Sattinger, Kfm. Herborn Hecht, Kfm. Köln Schoen, Fr., m. Fam. B.-Baden	Reichspost. Rickmann, m. Fr. Verden Hick, Kfm. Köln Lindauer, Fr., m. Sohn. Heidelberg Mertes, Lehrer. Mettmann Paul, Landmesser, m. Fr. Freysa	Rhein-Hotel. Froderiks, Offizier, m. Fr. Middelburg Neeteson, Bürgermeister, m. Fr. Schoondyke van Meurs, Rent., m. Fam. Assen Mavini, Kfm. Stettin Hampe, Stettin Zolki, Dr., m. Fr. Strassburg Dogemov, m. Fr. Russland Mac Evoy, Fr. Philadelphia Prür, m. Fam. Merendin Scherzer, Fr., Rent. Mahilin Schiel, Leipzig Dabbs, Reading Woeing, Fabr. Haarlem	Union. Beyschlag, Kfm., m. Frau u. Mutter. Augsburg Joughton, Kfm. London Heyg, Kfm. London Meyer, m. Frau. Aachen Hofmann, Ingen. Hamburg	Städt.-Leugsfeld Krone. Se	

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 395. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. August.

49. Jahrgang. 1901.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

#### Mieth-Verträge

Vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungs-nachweis - Bureau

**Lion & Cie.,**

Schillerplatz 1 — Telephon 708.

empfehlend sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

#### Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, im Waldesnahe, hochseiner Ausstattung, 130 Ruthen Garten, event. mit Stallung und Pflanzenhäusern zu verm. oder zu verkaufen. Näh. 5359  
Max Hartmann, Dambachthal 43, B.

#### Zu vermieten

Villa Kapellenstraße 87, neu erbaut, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend, direkt am Walde, mit prächtiger Aussicht, Biergarten, 9 Zimmer, 3 Mansarden, reichliches Zubehör, sofort zu beziehen. Näh. in der hinteren Villa Kapellenstraße 85, zwischen 11 und 1 Uhr. Miethpreis 4000 Mk. 5335

Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dielenmühle, ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expedient W. Michel, Taunusbahnhof. 5090

#### Privat-Hotel

13 Zimmer u. Zubehör, 12 Mans., Eingang, electr. Licht etc., in allererster Lage, sehr preisw. zu vermieten; das muß die Einrichtung käuflich übernommen werden. 5883

Otto Engel, Adolphstraße 3.

Villa, ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 5829

Villa für Pension, prima Lage, 15 Zimmer, sofort, event. 1. Okt. zu vermieten. Anfragen sub G. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

#### Geschäftslokale etc.

Im Hause Adelsheidstraße 78 großes Zimmer mit Lageräumen zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 18, Part. 3937

Adelsheidstraße 40, 2 L., schöne h. Werkstätte mit oder ohne Lagerplatz f. zu verm. 5534

Sahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 5870

Wismartring 36 eine sch. Werkstätte z. v. 4726

Ein großer trockener heller Lagerraum mit direkter Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. Adolphstraße 2, Part. rechts. 5866

Dohheimerstraße 10 ist der von mir geräumte nebst Wohnung von jetzt bis 1. April 1902 bill. z. vermieten. Näheres Adelsheidstraße 65, Eckladen. 5874

Dohheimerstraße 45, am Ring, Eckladen mit 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

#### Langgasse 15,

helle Lage, drei große helle Zimmer, eine Stiege hoch, für

Arzte oder zu Bureauzwecken vorzüglich geeignet, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 5887

Marktstraße 13 schöner Laden mit 2 Ecken per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Adelsheidstr. 4. Gürtner. 5426

Mauritiusstraße 8 ist per 1. Okt. der von mir bewohnte Laden für 700 Mk., event. auch mit 3-Zimmer-Wohn. im 3. Stock für 380 Mk. zu vermieten. H. Hollmann.

Moritzstraße 7, ein Laden gute Geschäftslage, ist per sofort

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, electr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Ad. im Bureau. 5867

Schwalbacherstraße 55 ist eine helle Werkstätte mit Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. Zubehör, z. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Borchard 2. 5707

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Anstalt Bureau Hotel Block. 5885

Taunusstraße 49 großer Laden mit zwei Schaufenstern und 5 m hohen Nebenräumen, zusammen ca. 105 qm Bodenfläche, per Oktober zu vermieten. Kellerräume mit Schrotgang, ca. 90 qm Grundfläche, können dazu vermietet werden. Näheres beim Eigentümer. 4707

#### Adelsheidstraße 28

Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum zu vermieten. Näheres Ph. Ries, Nerothal 47. 4514

Werkstätte für ruhiges Geschäft nebst einem Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 59, 1. 5281

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Zimmer-Wohnung im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5857

Mein Viehwagen-Geschäft ist Sterbefall halber zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4871

#### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Philippstraße 17, 1, herrschaftl. Wohn., 8 große Zimmer, compl. einger., Bad, u. großes Zubeh., für 1760 Mk. Rückgr. Adelsheidstr. 5454

#### Wohnungen von 7 Zimmern.

In meinem Neubau Adelsheidstr. 99 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7-Zimmer-Engen mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Mansarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Closets), Bor- und Hintergarten, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Adelsheidstr. oder Walluferstr. 6, Part. I. 5769

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part. 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. 20, B. 5888

#### Wohnungen von 6 Zimmern.

In meinem Neubau Adelsheidstr. 99 ist die herrschaftl. Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Mansarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Closets), Bor- und Hintergarten, per 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. oder Walluferstr. 6, Part. links. 5770

Dohheimerstraße 39 (Neubau), 2. o. 3. Etage, ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern, zwei Mansarden und allem Zubehör zu verm. 5741

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, 1. Et. 6 Zimmer, Bad etc. Wegzugs halber per 1. Oktober oder später zu vermieten. 5606

Rirgasse 46, 2. Obergesch., enthaltend 6 Zimmer, Badzimmer und reichliches Zubehör, per gleich oder später zu vermieten. S. Blumenthal. 5678

Nerothal 43 a, 1, 6-7 Zimmer, Badzimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zum 1. Oktober zu vermieten. 4910

Schöne Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, für 1800 Mk. auf Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5478

#### Wohnungen von 5 Zimmern.

Geißbergstraße 5, 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör per sofort zu vermieten. 5379

Kaiser-Friedrich-Ring 35 herrschaftl. Wohn., 2. Et., 5 Zimmer, 3 Balkone, mit allem Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. Adelsheidstr. 5132

Moritzstraße 21, 1. Et. links, ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Bad nebst Mädchenzimmer im Abbruch, zu vermieten. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 5132

Scharnhorststraße 19, 1 r., schöne bequeme 5-Zimmer-Wohnung Wegzugs halber per 1. September oder 1. Oktober a. c. billig zu vermieten. Näheres bei Gübel, Adelsheidstr. 5132

Schiersteinerstraße 4 Part. und 2. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bureau Lion, Schillerplatz. 4121

Walluferstr. 6, am Kaiser-Friedrich-Ring, sehr schöne Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, mit allem Comfort der Neuzeit, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Adelsheidstr. 4233

#### Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelsheidstraße 99 ist p. 1. Okt. d. J. (1. Stock) sehr schöne Gartenhaus-Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Küche, Mansarde, Balkon nebst Zubehör (Porch u. Veranda) an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Adelsheidstr. oder Walluferstraße 6, Part. links. 5768

Karlstr. 37, Bel-Et., 4-Z.-W. mit Balk. u. Zub. auf gleich o. sp. zu verm. N. 2 St. I. 5859

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl., modern angelegte 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 5869

Schiersteinerstraße 9, Mittelbau, schöne 4-Z.-Wohnung für 600 Mk. zu vermieten. 5447

#### Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelsheidstraße 9, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 5888

#### Bierstädter Höhe 5,

Frontspiz, 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Adelsheidstr. 43. 5116

Nerostraße 22 drei Zimmer, Küche u. Zubehör (Dachwohnung) auf 1. Oktober zu vermieten. Auch ist Adelsheidstr. eine schöne helle Werkstätte zu vermieten. 5602

Platterstraße 104 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör, mit großem Balkon, direct am Walde, Endstation der electr. Bahn „Unter den Eichen“, per 1. Okt. zu vermieten. C. Jung. 5890

#### Wohnungen von 2 Zimmern.

Drudenstraße 10, 2, ein möbl. Balkonzimmer an f. Herrn oder Dame preiswerth zu verm., event. ganze Pension. 5868

Geonorenstr. 7, B. I., möbl. Zim. z. v. 5871

Emferstr. 20 möbl. Zim. mit u. ohne Pension. Zim. v. 7 Mk. an die Woche, dauernd bill. 5087

Hausbrunnstr. 6 ein gut möbl. Zimmer z. v. Adelsheidstr. 10, im Laden, möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 5850

Frankestr. 6, B., möbl. Z. (sep. Eing.). 5850

Frankestr. 13, B. 2 r., t. r. u. v. 5876

Frankestr. 19, B. V., erb. Arb. 2. p. B. I. 580

Friedrichstr. 3, B. I., erb. r. Arb. R. u. B.

Friedrichstr. 19, 3, Salon mit Schlafzimmer zu verm., groß u. gut möbl., electr. Licht. 5697

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zim. 5609

Friedrichstr. 35, Pension, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, sowie abgeseh. Etage mit Küche preiswerth zu verm. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 5833

Friedrichstr. 44, 2. Et., sch. m. B. zu verm. 5766

Friedrichstr. 46 möbl. Z. zu v. N. Aden. 5458

Weisbergstr. 10, 2. Et., schön möblirt. Zim. mit sep. Eingang, mit od. ohne Pension, zu verm. 5375

Geißbergstr. 13, 1, schön möbl. Zim. f. dauernd preisw. zu verm. 1 und 2 Betten. 5375

Goethestraße 15, B. B., möbl. Zim. (separat) an d. ob. 2. zum 1. Sept. zu verm. 5801

Gustav-Adolfstraße 3, B. I., sch. möbl. Zim. 18 Mk. monatl. zu vermieten. 5604

Selenenstraße 19, 1, schön möbl. Zimmer mit Pension an anständ. Geschäftskr. zu verm. 5264

Selmannstr. 3, Part., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) an bef. Herrn zu verm. 569

#### Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 17 elegant möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten.

Stiftstr. 11, 2 Et., b. d. Taunusstr., hübsch möbl. groß. kühl. Zimmer, ev. einz. Küche, Kacheln, bill. zu v.

#### Zu vermieten in feinsten Anstalt

2 Zimmer, hochseiner möblirt, mit Zubehör, Bad, Küche etc. Näheres bei der Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Adelsheidstr. 50 Wiesbaden.

#### Kleine Wilhelmstr. 5,

2. zw. Bism.-Denkm. u. Rheinstr., 3-6 möbl. Z. mit Küche u. Okt. zu v. Best. 4-5. 5884

#### Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstraße, Gaststube, sind gleich oder sp. zu möbl. Part. (Balkon) Zimmer an ruhigen Herrn aus best. Kreisen d. zu verm. Best. sagt der Tagbl.-Verlag. 5790

Adelsheidstr. 30, B., erb. Arb. Arbeiter Schlafstellen. 5790

Adelsheidstr. 61, 1. Et. rechts, erhalten reinliche Arbeiter gute billige Kost und Logis. 5795

Adelsheidstr. 5, B. 2 L., m. B. auf Sept. z. verm. 5705

Adelsheidstr. 13, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 5705

Adelsheidstr. 30, 3 r., auf m. B. zu verm. 5225

Adelsheidstr. 32, B., sep. bel. m. B. a. gl. 5732

Vertrauenstr. 18, V., sch. möbl. Z. zu verm. 5734

Vertrauenstr. 20, 1 links, ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 5554

Waldstraße 3, 1. St., gut möbl. Zimmer mit 2 Bett. (ganze Pension) an bef. j. Herren. 5540

Waldstraße 3, Frontspiz, erhält ein sauberer antiker Mann Logis. 5795

Waldstraße 15, 2 L., ein möbl. Zimmer z. verm. 5560

Waldstr. 7, 2 r., sch. m. B. m. o. a. B. 5367

Dambachthal 12, 2, freundliches möbl. Zimmer, ev. mit Frühstück, an lieblich auf dauernd abzugeben. Anzuleben bis 3 Uhr Nachm. 5533

Dambachthal 20, Hochparterre, Wohn- u. Schlafzimmer an f. Herrn zu vermieten. 5554

Delaspeckstraße 1, 4 St., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5560

Dohheimerstraße 5, 1, m. B. m. o. a. B. 5635

Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zimmer. 5862

Dohheimerstraße 10, 2, ist per sofort Wohnung. Schloß, mit od. ohne Pens. zu verm. 5478

Dohheimerstraße 26, 2. Etage rechts, schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 5831

Dohheimerstraße 30 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 5519

Dohheimerstr. 44, B. I., sch. m. B. h. zu v. Dohheimerstraße 58 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 5195

Drudenstraße 10, 2, ein möbl. Balkonzimmer an f. Herrn oder Dame preiswerth zu verm., event. ganze Pension. 5868

Geonorenstr. 7, B. I., möbl. Zim. z. v. 5871



**J. d. Vogt-Reiter zu v. Gmserstr. 19. 11944**  
**Vogt-Reiter, Rade**, abzugeben. **11872**  
 Friedrichstraße 44, Hinterh. 8 St.  
**Kriegshund**, raschen, 7 Monate alt, zu verkaufen. **Blattstraße 64.**  
 Ein schöner, brauner, glatthaariger, vierjähr. freier und wachsender **Dalmatiner** ist wegen Jagdaufgeben für halben Preis abzugeben. Off. unter **V. U. 116** an den Tagbl.-Verlag.  
**Junge erzieht, Gatte-Rade** zu verkaufen. **Weberstraße 54.**

**Eine dänische Dogge**, Brachycephal, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **V. U. 116** an den Tagbl.-Verlag.  
 Dänische Doggen, Weibchen, 2 St., reine Rasse, 2 u. alt, bill. zu v. **Grabenheim, Wiesbadenstr. 18.**  
**H. Vogt-Reiter zu v. Gmserstr. 19. 11944**  
**Meiner Hirschkäse** preiswerth zu verkaufen. **Revostraße 46, 1. Schlicht.**

**Zu verkaufen**  
 ein possirtliches **Ansprechliches** nebst **Kletterbaum** **Schwalbacherstraße 23, Seiland. 11847**  
**Zuchtthürner** zu verkaufen. **Grabenstraße 34. 11743**  
**H. Vogt-Reiter zu v. Gmserstr. 19. 11944**  
 Wegen Aufgabe der **Zaubenjagd** verkaufe **Indianer, Steinbein** und **Wiesbaden** billig. **Louis Windolf, Dörflich (Abbeigau).**  
 Wegen Aufgabe der **Jagd 3 Säbne** und **4 Weibchen** für 20 Mk. zu verkaufen, event. auch **ausgl. Schachtstraße 29, Wart.**

**Gelegenheitskauf!**  
 Wegen Platzmangel sind mehr, fast ganz neue **complete Sacco- u. Gehrock-Anzüge** zu verkaufen. **Maximilian von 2-4 Uhr. Händler** **berleben. Kaiser-Friedrich-Ring 14, Bt. rechts.**  
 Neuer **schöner Braut** für gr. **starke Figur** u. zu **verf. Schwalbacherstraße 11, 1. St.**  
 Für **Einjährig-Freiwillige! Grauer Mantel** u. **Grün-Helm** bill. zu v. **Wühlstraße 13, 2. 11917**  
 Ein **Brüsseler Teppich** (25 □ Mtr.), fast **neu, billig** zu verkaufen. **Teppich-Handlung, 11794**  
**Schöne Decoration** für **feines Dekorations-Restaurant**. 10 **Bilder** in **Glaz** und **Malmen**: **Triumphzug des Königs von Schweden**, **bill.** zu **verf. im Tagbl.-Verlag. F 158**  
**Für Wirthe**. 2 **Billards** u. **u. od. monatl.** u. **verm. Gmserstr. 40. 10353**  
 Ein **Dorfelder Corambolage-Billard**, **massiv, Eichenholz** u. **dicke Schieferplatte** aus **einem Stück, compl.** zu v. **im Tagbl.-Verlag. F 158**  
 Ein **gebrauchter, noch gut erhaltener Stativ-Apparat** mit **vollständigen Zubehör** billig zu verkaufen. **Off. sagt der Tagbl.-Verlag. 11912**

**Für Jäger!**  
 Mehrere sehr gute **Central- und Beschußkanten**, **Püschbüchsen**, **Hirschfänger**, **Scheibbüchse**, für **Frauenthätigen** einige **gute Perkussionskanten** werden **billig** verkauft. **11906**

**J. Fuhr, Goldgasse 12.**  
**Fernsprecher** der **Deutschen Reichspost** ist **sofort** abzugeben. **„Berlitz School“**, **Wilhelmstraße 4, 3.**  
 Ein **sehr gut erhaltener Mozart-Fagott** mit **vollstem Ton**, aus der **Fabrik** von **C. A. André, Frankfurt a. M.**, und **einige große neuere Holzorgane** wegen **Aufgabe der Handhabung** zu verkaufen. **Angesehen Gmserstraße 10, 1.**

**Nachlassverkauf.**  
 1 **fast neues Klavier** 450 Mk.,  
 1 **grüne Blüthengarnitur, 1 Sopha, 1 Sessel** 110  
 1 **rote Blüthengarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel** 65  
 1 **Wahagnontisch** 20  
 2 **fl. runde Tische** 4  
 1 **Nachtisch** 6.50  
 2 **eiserne Kuffelbetten** 6  
 1 **Schaukelstuhl** 12  
 1 **neuer Regulator** 24  
 1 **Barometer** 8  
 1 **Kronleuchter** 30  
 2 **gemalte Wandbilder** 15  
 verschiedene **Bilder**  
 neue **Muffe** 10  
 2 **Stoffeisen** 4  
 1 **Paar Schneehufe** 4  
 1 **Sardinen** u. **verschiedenes Bismarckina** 21, 1. 1.  
**Kinderbett**, fast neu, billig zu **verf. Schachtstraße 29, Wart. 11862**  
**Wobel** und **Betten** jeder Art werden wegen **Umsatz** **billig** ausverkauft im **Wobellager** **Schwalbacherstraße 37. 11862**

**Möbel und Betten.**  
 Robbarm- u. **Seegrasmatrasen**, **Deckbetten** u. **Kissen**, **Tische** u. **Stühle**, **lad. u. pol. Bettstellen**, **Wäsche** u. **Alteberg**, **Verzicorns**, **Rommoden**, **Spiegel**, **Samml.** **Polstermöbel** sind **billig** geg. **baar** u. **Kontogahlung** zu **verkaufen**. **Auch** werden **alle Tapezierarbeiten** **gut** **besorgt**. **11882**  
**Anton Leicher Wwe.**, **Abelstraße 40.**  
**Neuer dreijähriger Taschen-Divan** billig zu **verkaufen**. **11267**  
**H. Müller**, **Tapezierer** und **Decorateur**, **Mortstraße 32.**  
**Chaiselongue**, gut **erhalten**, zu **verkaufen** **Mortstraße 31, 2.**  
 Zwei **Ranettafchen-Sopha's**, **Divan** und **Ottoman**, **schön** u. **geschmackvoll** gearbeitet, **sind** **sehr** **billig** zu **verkaufen**. **11648**  
**J. Linkenbach**, **Delaschstraße 2.**

**Neuer Divan, H. Rips-Sopha** billig **Wühlstraße 9 bei Mühlert. 11732**  
**Setz. Berni, H. u. Kuchensch. Wasch. d.** **Wetten, Tische** u. **h. a. d. l. Schachtstr. 9, 1. r. 10427**  
**Cassenschrank** zu **verf. Langgasse 6. 10754**

**Zu verkaufen**  
**1 mittelgr. Massenschrank (Philippi)**  
**1 Comptoir-Einrichtung, 1 Anstell-**  
**schrank, 2 Küstlerkarren, 1 Firmen-**  
**schild, 9 gute Stülfässer, mehrere**  
**hundert kleinere Fässer, 1 Flaschen-**  
**gestell für ca. 2000 Flaschen, ein**  
**vollständiges Küstlerwerkzeug, ein**  
**Schlauchgeschirr, 1 Circ.-Pumpe,**  
**Fassholz, Lagerholz u. Lagersteine**  
**etc. Sedanplatz 3, a. d. Bhr. 10902**  
 Ein **noch guter Küchenschrank** mit **Glasaufzug** **billig** zu **verkaufen**. **Wühlstr. 9 bei Mühlert. 11857**  
 Eine **fast neue Laden-Einrichtung** billig zu **verf. Wühlstr. 9 bei Mühlert. 11909**  
 Grosses **eisernes Firmenschild** ist **billig** **abzugeben**. **„Berlitz School“**, **Wilhelmstr. 4, 3.**  
 Ein **gebrauchtes leichtes Halbverbot** billig zu **verkaufen**. **Lehrstraße 12. 11862**  
 Ein **neues Break**, **ein** **gebrauchter Messger-**  
**wagen** zu **verkaufen**. **Veramühlstraße 6.**  
 Fast **neues 4spiges Break**, **so** **wie** **ein** **gutes**  
**Auderschiff** zu **verkaufen**. **Abelstraße 37.**  
 Eine **leichte Federrolle**, **15** **bis** **18** **Mtr.**  
**Tragkraft**, **billig** zu **verkaufen**. **F 158**  
**Reckstadt**, **Schmideweiher**, **Wiedrich.**  
 Ein **l. Handkarren** zu **verf. Schachtstr. 8, 2. r.**  
**Eleganter Kinderwagen** preiswerth zu **verkaufen**. **Recker, Kirchstraße 9, Laden. 11838**

**Maunann's Fahrrad** zu **verf. Friedrich-**  
**straße 12, Wühl. 1.**  
**Dürkopp's Diana**, **sehr** **gelesen**, **billig**  
**zu** **verkaufen**. **Grabenstraße 9 bei Spies. 11086**  
**Reines Pneumatik** für **90** **Mk.** zu **ver-**  
**kaufen**. **Wühlstraße 3, Markt. Hoff. 11217**  
 Ein **gut erhaltenes Herru-Fahrrad** (April)  
**zum** **Verf. von 70** **Mk.** zu **verkaufen**. **Abel-**  
**straße 34, Wühl. 2.**  
**Ein Damenrad** (Dürkopp) **lmt.**  
**halber** **f. 100** **Mk.**  
**zu** **verkaufen**. **Abelstraße 68.**  
 Ein **neues Touren-Fahrrad** zu **verkaufen**  
**beim** **Portier** **im** **Hotel** **Oranien.**  
**Adler-Fahrrad**, **fast** **neu**, **Wegung**  
**halber** **billig** zu **verkaufen**.  
**Angesehen v. H. Gmser, Kirchstr. 11. 11390**  
**H. Adler-Fahrrad** zu **verkaufen**. **Goldgasse 5,**  
**im** **Ladungen.**  
 Zwei **gut erh. Fahrräder** **sofort** zu **verf.**  
**Schwalbacherstraße 7, Stb. rechts 2 links. 11778**

**Fahrräder-Gelegenheitskauf.**  
 Zwei **starke Pneumatik-Fäder** **Stück** **30** **Mk.**,  
**1** **Halbrenner** **billig** zu **verkaufen**. **Saatstraße 16.**  
 Ein **gutes** **Radrenn-Fahrrad** **ganz** **billig** zu  
**verkaufen**. **Goldgasse 12. 11004**  
**Gebr. Restaurant „Gerd“**, **in** **d.** **Oranien-**  
**str.** **zu** **verkaufen**. **Oranienstraße 15. 11469**  
**Petroleumföhr**, mit **2** **Wochl.**, **prodr.**  
**Stelampe**, **schöner** **Kinderwagen** zu **verkaufen**  
**Sedanplatz 7, 1. r. 11356**

**Einige fast neue Riesener-**  
**und Colonia-Regulir-Fülllöfen**  
 billig zu **verkaufen**. **Hotel Luisiana. 11902**  
**Drei** **egale 3-Kammige Gaslöhren**,  
**mit** **Wuerlicht** **montirt**, **billig** zu **verkaufen**. **Wühl-**  
**gasse 60, im** **Restaurant. 11301**  
**Ein Delbehälter**  
 (aufrechtstehend), **1** **Faß** **enthaltend**, **aus** **hartem**  
**Eisenblech**, **mit** **Ablasshahn**, **so** **wie** **ein** **kleiner**  
**Reinigungsapparat** **billig** zu **verkaufen**. **11865**  
**G. Eberhardt**, **Stahlwaarenfabrik**,  
**Langgasse 40.**  
 Verschiedene **Gartenfiguren** **billig** **abgegeben**  
**Nicolaisstraße 33, Part.**  
 Eine **vollständ. Stelmacher-Einrichtung**,  
 eine **gr. Holzbrechbank**, **verschied. Schmelz-**  
**zeug**, **ferner** **1000** **Stück** **gerissene** **Radspiege**,  
**Wagenbeschläge** u. **dgl.** **m.** **sehr** **preiswürdig** **in**  
**Abzug** zu **verkaufen**. **Näh.** **bei** **Schlossermeister**  
**Georg Hermbach**, **Kamberg. 11852**  
**Zwei** **Zimmer-Thüren**, **w.** **neu**, **u.**  
**Futter** **u.** **ein** **pracht. Hängelampe** **billig**  
**zu** **verkaufen**. **Sedanplatz 7, 1. r. 10625**  
**Zehn** **wingrüne Halbjacken** **und**  
**2** **Stück** **Wänter** zu **verf. Rheinstr. 91. 11934**  
**Backsteine**, **Mantelofen** u. **Feldbrand**,  
**u.** **guter** **Abfahr.**, **ab** **Fabrik**  
**oder** **auch** **franco** **Wänter**, **zu** **verkaufen**. **5623**  
**W. A. Schmidt**, **Mortstraße 28.**  
 Eine **schöne** **Palme** **umgung** **halber** **billig** zu  
**verkaufen**. **Angesehen v. H. Gmser, Kirchstr. 11, 3. St.**

**Wirtschaft od. Gasthof**  
 fische **bei** **hoh. Aus.** **direct** **zu** **kauf.** **Angesehen**  
**Off. u. T. 12** **an** **Wassenstein & Vogler**  
**A.-G., Frankfurt a. M. F 63**  
**A. Geizhals, Wegergasse 25,**  
 kauft **fortw.** **getr. Meider**, **Schuhwerk**, **Möbel**,  
**Betten**, **Gold** u. **Silber**. **H. Verh. f. l. h. 7804**  
 Frau **Drachmann**, **Grabenstraße 9, 1. r.**  
 kauft **getr. Herren- u. Damen-Kleider**, **Gold-**  
**u. Silber**, **Möbel**, **u. Bohn-Gem.** u. **Radel** u. **l. w.**  
**Auf** **Bestell.** **komme** **ins** **Dans** u. **zahl** **ant. 9168**  
**Frau Sandel, Goldg. 10,**  
 kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider**,  
**Uniformen**, **Schuhwerk**, **Möbel**, **Betten**,  
**Pfandscheine**, **Gold**, **Silber** u. **zahl** **ant.**  
**Bei** **Bestell.** **komme** **ins** **Dans**. **11886**

**Bei sehr guter Bezahlung,**  
 nur **gegen** **Kasse**, **kaufe** **ich** **alle** **Arten** **Möbel**,  
**Betten**, **Wänter**, **Fahrräder**,  
**ganze** **Wohnungs-Einrichtungen**,  
**Fuhrwerk**, **Wänter** u. **Fahrräder**, **Waaren-**  
**lager** **und** **bergl.** **mehr.** **Gefasste** **Sachen** **werden**  
**sofort** **abgeholt.** **11324**  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**  
**Telephon No. 358.**  
**Möbel aller Art,**  
 einzelne **Stücke**, **ganze** **Wohnungs-Einricht.**,  
**Racklässe**, **Waarenlager** u. **kaufe** **ich** **sofort**  
**bei** **sofortiger** **Barzahlung.** **11885**  
**A. Reinemer,**  
**Wühlstraße 46.**  
**Centralfeuer** **oder** **Drilling** **zu** **kaufen**  
**gesucht.** **Offerten** **mit** **Preis** **unter** **V. U. 392**  
**an** **den** **Tagbl.-Verlag.**  
**Reflector** **zu** **kaufen** **gesucht**  
**45** **Kirchgasse 45.**  
**Heinr. Kraft.**  
**Schreibmaschine.**  
 Eine **billige** **gebrauchte** **Schreibmaschine**  
**wird** **zu** **kaufen** **gesucht.** **H. H. Luffenstraße 3.**  
**Ankauf** **v.** **alt.** **W.**, **fl.** **Papier**, **Kump.**, **Metall.**  
**Bei** **H. Verh. f. l. h. 7804**. **Steingasse 7, Sch. Stiff.**  
**Offen**, **altes** **System**, **worin** **man** **Wänter**  
**glüh.** **machen** **l.**, **gef. Kaiser-Friedrichring 30, P. 1.**

**Immobilien zu verkaufen.**  
**Villa Bierstaderhöhe 2, 3 u. 5** zu **verf. Näh.**  
**M. Hartmann**, **Dambachthal 43, P. 10067**  
**Villa Dambachthal 43**, mit **12-15** **Zimmer**  
**seiner** **Kuchhaltung**, **nahe** **dem** **Walde**, **102** **Mt.**  
**Garten**, **für** **eine** **oder** **zwei** **Familien** **einger.** **zu**  
**verf.** **oder** **zu** **verm.** **Näh.** **bei** **Abelstr. 10688**  
**Das** **Haus** **Goldgasse 19**, **billig** **gedant**, **ist** **unter**  
**günstigen** **Bedingungen** **preiswerth** **zu** **verkaufen**.  
**Näheres** **bei** **Abelstr. 10903**  
**Haus**, **Verderstr.**, **5** **Zimmer** **in** **d.** **Etage**,  
**zu** **verf.** **Offerten** **u.** **M. H. 584**  
**an** **den** **Tagbl.-Verlag. 11176**

**Villa** zu **verf.** **o.** **zu** **vermieten**,  
**8** **Zimmer**, **4** **Wänter**, **und**  
**Zubeh.**, **schöner** **schattiger** **Garten**, **5** **Mn.**  
**vom** **Walde** **und** **Kochbrunnen**. **Kaufpreis**  
**65,000** **Mk.** **Näh.** **im** **Tagbl.-Verl. 11607**  
 Vorzüglich **gebautes** **Etagenhaus**  
**ohne** **Hintergebäude**, **bei** **welchem**  
**der** **Miethertrag** **1400** **Mark** **höher**  
**ist** **wie** **Verzinsung**. **Niedrig** **ge-**  
**haltene** **Niethen** **(7000** **Mark)** **sind**  
**steigerungsfähig**. **Anzahlung** **nach**  
**Bestkaufschilling** **oder** **schulden-**  
**freier** **Hauptplatz** **in** **Zahlung** **ge-**  
**nommen**. **Offerten** **von** **Selbst-**  
**realestanten** **unter** **V. U. 592** **an**  
**den** **Tagbl.-Verlag. 11509**

**Bei sehr guter Bezahlung,**  
 nur **gegen** **Kasse**, **kaufe** **ich** **alle** **Arten** **Möbel**,  
**Betten**, **Wänter**, **Fahrräder**,  
**ganze** **Wohnungs-Einrichtungen**,  
**Fuhrwerk**, **Wänter** u. **Fahrräder**, **Waaren-**  
**lager** **und** **bergl.** **mehr.** **Gefasste** **Sachen** **werden**  
**sofort** **abgeholt.** **11324**  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**  
**Telephon No. 358.**  
**Möbel aller Art,**  
 einzelne **Stücke**, **ganze** **Wohnungs-Einricht.**,  
**Racklässe**, **Waarenlager** u. **kaufe** **ich** **sofort**  
**bei** **sofortiger** **Barzahlung.** **11885**  
**A. Reinemer,**  
**Wühlstraße 46.**  
**Centralfeuer** **oder** **Drilling** **zu** **kaufen**  
**gesucht.** **Offerten** **mit** **Preis** **unter** **V. U. 392**  
**an** **den** **Tagbl.-Verlag.**  
**Reflector** **zu** **kaufen** **gesucht**  
**45** **Kirchgasse 45.**  
**Heinr. Kraft.**  
**Schreibmaschine.**  
 Eine **billige** **gebrauchte** **Schreibmaschine**  
**wird** **zu** **kaufen** **gesucht.** **H. H. Luffenstraße 3.**  
**Ankauf** **v.** **alt.** **W.**, **fl.** **Papier**, **Kump.**, **Metall.**  
**Bei** **H. Verh. f. l. h. 7804**. **Steingasse 7, Sch. Stiff.**  
**Offen**, **altes** **System**, **worin** **man** **Wänter**  
**glüh.** **machen** **l.**, **gef. Kaiser-Friedrichring 30, P. 1.**

**kleines Landhaus** von **6** **Zimmern**, **schön** **an-**  
**gelegtem** **Garten**, **ganz** **nahe** **dem** **Stadtzentrum**  
**geleg.** **Dallestraße** **der** **elektrischen** **Wahr**, **ist**  
**28,000** **Mk.** **sehr** **preisw.** **sof.** **zu** **verkaufen**. **10692**  
**P. G. Rück**, **Wühlstraße 20.**  
**Schönes Haus** in **guter** **Lage**, **mit** **projekt**  
**raum** **(57** **Mt.)**, **für** **größeres** **Gesamst**  
**geeignet**, **sehr** **preiswerth** **zu** **verkaufen**. **Näheres**  
**Dohmeierstraße 20, Part.**  
**Villa**, **60** **Ruthen** **Garten**, **Schönlage**. **ist**  
**zu** **verkaufen**. **Wegung** **halber** **für** **49,000** **Mk.** **zu**  
**verkaufen**. **Näh.**  
**A. H. Dürner**, **Friedrichstraße 36.**  
**Ein** **großes** **Etagenhaus** **mit** **6** **Zimmern**,  
**gr. Balkon** u. **l. w.**, **in** **der** **Wühlstraße**, **so**  
**Abteilung** **halber** **weit** **unter** **dem** **Selbstkosten-**  
**preis** **verkauft** **werden**. **Näh.** **durch** **9189**  
**P. G. Rück**, **Wühlstraße 20.**  
**Gut** **erbaute** **Villa**, **8** **Zimmer** **nebst** **Zubehö.** **zu**  
**verf.** **oder** **zu** **vermieten** **auf** **1. Oktober** **d. J.**  
**(Wühlstraße 20). Näheres** **Langgasse 53**  
**bei** **Extra. 10324**  
**Neues Haus**, **Abelstr.**, **mit** **4-** **und** **5-3-**  
**Bohn.**, **der** **Neuzeit** **entsprechend**, **8800** **Mk.**  
**Miethelohnnahme**, **ist** **für** **135,000** **Mk.** **zu**  
**verkaufen**. **Näh.**  
**A. H. Dürner**, **Friedrichstraße 36.**

**kleine Villa** von **8** **Zimmern**, **in** **der**  
**Nähe** **des** **Kurparkes**,  
**ist** **zu** **verkaufen**. **Off. unt. V. U. 591**  
**an** **den** **Tagbl.-Verlag. 11496**  
**Landhaus**, **schöne** **Lage**, **zu**  
**verf.** **oder** **zu** **vermieten**. **Näh.** **bei** **Abelstr.**  
**der** **Strassenbahn**, **7** **Zimmer**, **schöne** **Wänter**,  
**Wänter** **und** **großer**, **mit** **Wänter** **und** **Wänter**  
**Garten**, **preiswerth** **zu** **verkaufen**. **Näheres**  
**Dohmeierstraße 20.**  
**Ein** **Haus** **mit** **ausgehender** **Wirtschaft**  
**(feiner** **Stadt)** **für** **72,000** **Mk.** **sehr** **preisw.**  
**zu** **verkaufen**. **Gute** **Lage**, **rentirt** **circa** **5 1/2** **%**.  
**Näh.** **Dohmeierstraße 20, Part.**  
**P. G. Rück**, **Wühlstraße 20. 11119**

**Etagenhaus** **mit** **neu** **eingerichteter**  
**Wirtschaft** **sehr** **preisw.**  
**zu** **verkaufen**. **Gute** **Lage**, **rentirt** **circa** **5 1/2** **%**.  
**Näh.** **Dohmeierstraße 20, Part.**  
**Beethovenstraße**, **Querstraße**  
**der** **Wühlstraße**, **zwei** **neue** **Wänter**, **ent-**  
**haltend** **8** **Zimmer** **nebst** **reichl. Zubehö.**, **mit**  
**Centralheizung** **u.** **elektr. Licht** **versehen**, **zum**  
**1. Okt.** **beziehb.**, **preiswerth** **zu** **verkaufen**, **eventl.**  
**auch** **zu** **vermieten**. **Näheres** **Kaiser-Friedrich-**  
**Ring 3, Part. 5884**  
**Villa** **in** **feiner** **Lage**, **8** **Zimmer**, **Garten**, **zu**  
**verf.**  
**J. Dollhopf**, **Abelstraße 39.**  
**Etagen-Villa** **u.** **Stall**, **Part.**, **rentabel** **zu** **verf.**  
**J. Dollhopf**, **Abelstraße 39.**  
**Villa** **im** **Verthol**, **2** **Etagen**, **je** **6** **Zimmer**,  
**Wänter**, **Veranda**, **reichl. Zubeh.**, **elektr.**  
**Licht**, **Bier- u.** **Obstgarten**, **Fernsicht**, **u.** **Abzug**  
**zu** **verf.** **J. Dollhopf**,

**Per Oktober auszuleihen:**

15,000 Mf. zur zweiten Stelle,  
30-32,000 Mf. zur ersten Stelle,  
20,000 Mf. zur zweiten Stelle,  
30,000 Mf. zur zweiten Stelle,  
50,000 Mf. zur zweiten Stelle.

**Meyer Sulzberger,**  
Bahnhofsstraße 16. — Telef. 524.

11930

**Ausleihen auf 1. Hypothek**

würde ich 100,000 Mf., wohl auch darüber, zu billigem Zinsfuß per gleich oder später, Off. u. N. 289 an d. Tagbl.-Verlag erb. 11895  
2. Hyp. Imand, Luisenplatz 1. 11895  
Restlauf von 5-10,000 Mf. mit Nachl. zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11942  
40- bis 35,000 Mf. bis zu zweifundfünfzig Prozent d. Lage auszuleih. Nur directe Off. unt. W. V. 417 a. d. Tagbl.-Verl. 11858  
4-15,000 Mf. auf 1. od. 2. Hypoth. zu 4 1/2 % sof. od. später auszul. Off. bitte unter S. N. 291 an den Tagbl.-Verlag.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

8-10,000 Mf. auf gutes Object bis 1/2 der Lage zu 6 % gesucht. Offerten unter Z. A. Z. 1057 an den Tagbl.-Verl. 11591

**Borzügliche Capitalanlage.**

Auf mein Ansuchen suche ich an zweite Stelle 60,000 Mf. Vermittler verboten. Offerten unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20 bis 25,000 Mf. sofort gesucht. Off. unter Chiff. N. P. 871 ad. im Tagbl.-Verl. 5500

**15,000 Mf. 2. Hypothek nach der**

u. G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag. 11929  
23,000 Mf. 1. Hypothek 5 1/2 % der Lage, zu Ost. gesucht. Offerten unter C. C. 597 in dem Tagbl.-Verlag niedergelegen. 11858  
50-60,000 Mf. zur ersten Stelle per gleich oder 1. October von gut situiertem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Z. A. 572 an den Tagbl.-Verlag. 10593  
10,000 Mf. auf gute Nachhypothek v. 1. October od. früher gesucht. Offerten unt. E. B. 577 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10742

38-40,000 zur ersten Stelle gesucht zu 4 1/2 % für 5 Jahre auf 9 Hauptplätze. Ankaufspreis vor 2 Jahren 78,500 Mark. Heutiger Verkaufspreis 100,000 Mark. Selbstdarleiber unter W. B. 593 an den Tagbl.-Verlag. 11508

**25,000 Mf.** a. g. Object im Centrum Hinsen und Sicherheit vom Selbstdarleiber sof. oder 1. October gesucht. Off. sub N. H. 312 an den Tagbl.-Verlag.

**15,000-20,000 Mf.** von tücht. Geschäftsmann zur Erwerbung eines solennen Objectes sofort gesucht. Hohe Hinsen u. Gewinnanteil angefibert. Hypothekarische Eintragung als Sicherheit. Offerten sub L. V. 831 an Haasen-stein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7. 11773

**10-12,000 Mf. 2. Hyp.**

suche ich auf gutes Object zu leihen. Offerten unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**30,000 Mf.**

(nicht ganz 50 % des Tagationswertes) auf erste Hypothek zu 4 % gesucht. Offerten unter G. C. 601 an den Tagbl.-Verlag. 11952

**10-, 16- u. 17,000 Mf.**

Hypothekengelder an 2. Stelle werden von einem pünktlichen Zinszahler auf sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unter H. H. 590 an den Tagbl.-Verlag. 10985  
200 Mf. zu leihen gef. gegen gute Sicherh. u. J. Off. unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag. 11895  
3500-4000 Mf. nach d. Landesbank z. 1. Okt. gef. Off. u. F. C. 600 a. d. Tagbl.-V. 11884  
20-30,000 Mf. Nachhypothek von solidem Geschäftsmann gef. Offerten unt. A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

**40,000 Mf.** gesucht gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 % de vierteljährlicher Zinszahlung. Offerten unter H. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

**40,000 Mf.** auf gleich gesucht.

Offert. unt. D. V. 422 an den Tagbl.-Verl. 11895  
30-35,000 Mf. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % nach d. Landesbank auf ein vorzügl. rentir. besseres feines Wohnhaus in vornehmer Lage (Vor- u. Hinterg., Garten, d. Straßend. i. d. Nähe) von vermög. Besitzer u. prompt. Zins. gef. Ges. Off. u. D. O. 299 a. d. Tagbl.-Verl. 11721  
Auf neues Haus mit Läden (Mitte der Stadt) 25,000 Mf. nach der Landesbank gef. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.



**Alle Trauer-Drucksachen**

fertigt  
in kürzester Zeit t  
geschmackvoll und  
preiswürdig

die  
**L. Schellenberg'sche  
Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden.



Telefon 2266.      Kontore:  
Langgasse 27.

**Staniol.**  
Cigarrenabschnitte  
und Briefmarken  
für das Diakonissenhaus  
**Paulinenstift**  
abgegeben Schillerstr. 17.

Bitte sammeln!

**Wiesbadener  
Beerdigungs-Anstalt**  
von Heinrich Becker,  
Wiesbaden, 5553  
Saalgasse 24/26, Saalgasse 24/26.  
Großes Lager in Holz- und Metall-  
särge aller Arten, sowie compl. Aus-  
stattungen derselben prompt und billig.

**Neu aufgenommen:**  
**Trauer-Costumes**  
von Mk. 20.— an,  
**Trauer-Blousen**  
von Mk. 5.— an,  
**Trauer-Röcke**  
von Mk. 6.— an 11764  
in allen Preislagen u. Größen.

**S. Hamburger,**  
Damen-Confection,  
Langgasse 11.



**Trauerhüte**  
Crêpes,  
Trauer-  
schleier,  
großes Lager,  
in  
allen Preislagen.  
**Gerstel**  
&  
**Israel,**  
Langgasse 33.  
11911

**Trauerkleider,  
Trauerblousen**

stets in allen Grössen und  
Preislagen vorrätzig. 1041

**J. Hertz,**  
Langgasse 20.

**Familien-Andrichten**

**Codes-Anzeige.**  
Allen Freunden und Bekannten  
die traurige Mitteilung, daß am  
Donnerstag Abend mein lieber Mann,  
unser guter Vater und Bruder,  
**Wilhelm Wüß,**  
nach längerem Leiden sanft ent-  
schlafen ist.  
**Die trauernde Gattin**  
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag  
Vormittag um 11 Uhr von der Leichen-  
halle aus statt.

**Codes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Be-  
kannnten hiermit die traurige Nachricht,  
daß unser innigstgeliebtes Kind,  
**Amalie,**  
im Alter von 3 Jahren nach kurzem,  
schwerem Leiden sanft verschieden ist.  
Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Carl Höfer.**

Die Beerdigung findet Montag  
Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle  
des alten Friedhofs aus statt.

**Codes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß-  
vater, Urgroßvater und Onkel,  
**Herr Rentner H. M. Burk,**  
nach längerem Leiden heute Morgen in seinem 81. Lebensjahre sanft entschlafen ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**C. Burk.**  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. August, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Herrnmühlgasse 9, aus statt.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 395. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. August.

49. Jahrgang. 1901.

## Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

### Vereins-Nachrichten.

Der Männergesang-Verein „Friede“ veranstaltet heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, bei günstiger Witterung sein zweites Sommerfest im Garten „Zur neuen Woblschöbe“. Morgen Montag, den 26. August, Abends 9 Uhr, findet statutenmäßige Generalversammlung im Vereinslokale statt.

Der „Allgemeine Karneval-Verein“ hält heute Sonntag, von 3 Uhr ab, ein Sommerfest als Nachfeier seiner so glänzend verlaufenen Festschichten ab, und zwar auf dem herrlichen Festplatz „Bahnhofs“. Mehrere befreundete hiesige Vereine werden an dem Feste Theil nehmen, so wird auch gegen 1 1/2 Uhr die Rastel-Männer-Prinzen-(Jokus)-Garde hier eintreffen und festlich eingeholt werden. Um 2 1/2 Uhr wird dann in geschlossenem Zuge vom Hotel Friedrichshof ab nach dem Festplatz marschirt, daselbst Doppellonzert, Männerchöre, Ansprachen, Jugend- und Kinderspiele, große Gratis-Fahnenpolonaise; Abends wird dann ein Feuerwerk abgebrannt und findet große Festschützenfeier statt. Auf dem Festplatz sind Rasenstells, Schiffschaukel, Suden x. aufgestellt und ist derselbe entsprechend beleuchtet. Nach 10 Uhr gemeinschaftlicher Rückmarsch.

Heute Sonntag, den 25. August, feiert der hiesige „Evangelische Männer- und Jünglings-Verein“ sein 25. Jahresfest. Die gottesdienstliche Feier findet in der Bergkirche, 10 Uhr Vormittags, statt. Herr Pfarrer Coepert aus Barmen hat die Festpredigt übernommen. Bei der Feier im Evangelischen Vereinshaus, Platterstraße 2, welche Nachmittags 4 Uhr beginnt, werden neben mehreren Ansprachen Deklamationen, Chorgesänge, Posaunen- und Zithervorträge dargeboten. Jedermann ist eingeladen.

Der Dilettanten-Verein „Urania“ wird nach langer Pause wieder an die Öffentlichkeit treten, und zwar mit einem am 8. September in sämtlichen Räumen des „Wämersaales“ stattfindenden Kostümfest. Dasselbe ist im Sinne eines kleinen Volksfestes arrangirt und in allen Theilen großartig vorbereitet, sämtliche Lokalitäten werden zu einem Festplatz hergerichtet und dementsprechend dekorirt und illuminiert.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Den Schreibern der beiden Eingangs in Nr. 387 dieses Blattes, die aus dem sicheren Verdacht der Anonymität heraus ihre vergifteten Pfeile auf Herrn Kaltwasser und mich abzufeuern, würde ich am liebsten garnicht antworten. Die beiden Eingangs sind Meisterstücke in der Kunst der Verdrehung und darin, die Aufmerksamkeit der Leser von der Hauptsache ab- und auf Nebenbinge hinzulenken. Die Befürchtung, daß ich durch mein Schweigen der Legendenbildung Vorschub leisten würde, nöthigt mich zu einer kurzen Antwort. Auf weitere anonyme Angriffe werde ich nicht mehr antworten. Ich habe keinen ganzen Stand in den Staub gezogen, sondern eine Thatsache ausgesprochen, die die Einsender nicht widerlegt, sondern bestätigt haben, daß nämlich die Lehrer im Allgemeinen für den Tagesunterricht eintreten und daß besonders die in leitenden Stellungen befindlichen dafür agirt haben. Daß die hiesigen Lehrer der Fortbildungsschule beim Magistrat die Einführung des Tagesunterrichts durch eine Eingabe beantragt haben, das habe ich nicht behauptet und brauche es deshalb auch nicht zu widerrufen. Wenn gesagt wird, der Magistratsbeschluss sei lediglich auf einen Antrag des Herrn Stadtverordneten Mollath zurückzuführen, so bezieht sich entweder der Schreiber damit seine Unkenntnis über die seit 5 bis 6 Jahren in dieser Frage stattgehabten Verhandlungen im Gewerbeverein, den städtischen Behörden und den Versammlungen des Innungsausschusses, oder er stellt diese Behauptung wider besseres Wissen auf. Herr Mollath hat seinen Antrag schließlich aus eigener Initiative, ohne Anregung aus den Kreisen der Befürworter des Tagesunterrichts eingebracht. Der auf Seite 125 und 126 des städtischen Verwaltungsberichts für 1899 stehende Schulbericht über die obligatorische gewerbliche Fortbildungsschule, der doch offenbar von der Schulleitung im Einvernehmen mit den Lehrern abgefaßt ist, enthält folgende Schlussbemerkung: „Nach allen diesen praktischen Erfahrungen muß also immer wieder darauf hingewiesen werden, daß, wenn die Schule ihren Zweck erfüllen soll, die Unterrichtszeit auf eine frühere Stunde verlegt werden muß!“ Auch der letzte Verwaltungsbericht, der mir nicht vorliegt, soll eine ähnliche Bemerkung enthalten. — Das von dem Schreiber des ersten Eingangs erwähnte Schreiben des Innungsausschusses vom 11. November 1895 hat folgenden Wortlaut: „Der Vorstand des Innungsausschusses hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den vereinigten Vorstand des Lokal-Gewerbevereins zu ersuchen, den Unterricht der Fortbildungsschule wieder, wie früher, auf die Abendstunden von 8 bis 10 Uhr zu verlegen. Derselbe verkennt nicht die Vortheile des Tagesunterrichts, ist jedoch der Meinung, daß, so lange nicht durch Gesetz oder Ortsstatut sämtliche Handwerksmeister und Arbeitgeber gezwungen sind, ihre Lehrlinge am Tage in die Fortbildungsschule zu schicken, man einzelnen, besonders kleinen Handwerksmeistern nicht zumuthen kann, die Unzulänglichkeiten auf sich zu nehmen, die die Unterbrechung der Arbeit während der Unterrichtszeit mit sich bringt. Wir bitten um gütige Berücksichtigung unseres Gesuchs und zeichnen Hochachtungsvoll x.“ — Wie man aus diesem Schreiben herauslesen kann, daß ich persönlich die Verlegung der Unterrichtszeit in die Tageszeit gewünscht habe, das sage, wer es vermag. Den städtischen Behörden gegenüber bin ich im Namen und Auftrag des Innungsausschusses immer für die Beibehaltung der bisherigen Unterrichtszeit eingetreten, und wenn der Einsender behauptet, die städtischen Behörden handelten jetzt so, wie ich es gewünscht hätte, so ist es entweder eine sehr leichtfertige oder eine wider besseres Wissen ausgesprochene unwahre Behauptung. Die Verschuldigung, ich hätte durch „Spekulation“ auf den Egoismus meiner Gefolgschaft einen öffentlichen Protest in Scene gesetzt, ist so geschäftig, daß ich darauf nicht antworte. Die in dem zweiten Eingangs enthaltene Bemerkung, ich hätte einen Eündenbod nöthig gehabt und dazu die Lehrer und den Bericht-

erstatter gestempelt, ist ebenso geschäftig wie unwahr. Ich habe es den Lehrern abfolut nicht zum Vorwurf gemacht, daß sie eine eigene Meinung haben. Die Einsender scheinen sich aber ihrer eigenen Meinung selbst zu schämen, sonst würden sie sich nicht so sehr dagegen vermahnen, daß die Lehrer im Großen und Ganzen für den Tagesunterricht eintreten. Wenn es aber die Herren Einsender noch nicht wissen sollten, so will ich es ihnen verrathen, daß es auch Lehrer giebt, und zwar sehr „intelligente“, die derselben Meinung sind wie die „reaktionären“ Handwerker, daß nämlich auch am Abend der Fortbildungsunterricht mit gutem Erfolg erteilt werden kann. D. Schneider.

Fortbildungsschule. Den beiden Herren Einsendern in der Mittwoch-Morgen-Ausgabe, sowohl dem mit der Tertianerweisheit, als auch dem Bilder-„Schreiber“, erwidere, daß ich für sie von jetzt ab nur noch zu sprechen bin, wenn sie mit ihren vollen Namen herantreten, wie ich es ja auch gethan habe. Es ist leicht, aus einer anonymen Ede seine Pfeile zu verschießen und mit langathmigen Sägen Spitzindigkeiten und dergleichen Anderen, offen Austretenden ins Gesicht zu schleudern. Um nun aber das Publikum über den wirklichen Sachverhalt aufzuklären, möchte mir nochmals Folgendes gestatten. Ich gehöre weder dem Innungsausschuss an noch sonst zu den Einsendern der Verammlung, und kam dahin, nur weil es eine Protestversammlung war gegen die Verlegung, welche uns Handwerkern durch die Verlegung des Unterrichts zu Theil wird. Obgleich bei der vorigen Generalversammlung des Gewerbevereins mit großer Majorität der Beschluss gefaßt wurde, der Vorstand und die Schuldeputation solle beim Magistrat dafür eintreten, daß die Unterrichtszeit bleibe wie seither, scheint entweder der Vorstand resp. die Deputation ihre Pflicht nicht gethan zu haben, oder der Magistrat hat sie nicht angehört? — Es wird doch jedem Unparteiischen sofort klar, daß die Verlegung des Unterrichts in die Arbeitszeit für uns Handwerksmeister keine angenehme Beigabe des sozialen Fortschritts ist, welcher aus jedem Lehrling einen Gelehrten machen möchte, was doch natürlich nicht nöthig ist, und das ist es, was der Referent, Herr K., in der Versammlung auch aussprach. — Ich glaube, so wie ich, kamen die meisten Handwerker hin, nicht um Rabau zu machen, sondern nur um öffentlich zu protestiren. Wenn nun Herr Sch. in seiner Eröffnungsrede unter den Gründen, welche die Regierung und weiter die Gemeindebehörde veranlaßte, den Unterricht in die Tageszeit zu verlegen, anführte: „Daß das hauptsächlich den fortgesetzten Berichten der Lehrer und Schullehrer der Gewerbevereine zuzuschreiben sei“, so wird er doch wohl damit nicht so ganz im Unrecht sein. Und wenn auch der Antrag zur Verlegung von einem Stadtverordneten ausging, so beweist das garnichts. Denn dieser kann und hat ihn mit den besten Absichten gestellt, daran zweifle ich keinen Augenblick. Ob derselbe aber nicht durch die Herren Lehrer oder nur einen derselben beeinflusst wurde, das ist eine offene Frage. Daß irgendwie offene Angriffe auf die Lehrer erfolgt sind, davon ist mir nichts bekannt, und von den ganzen Rednern werde, mit Ausnahme des Herrn Vorsitzenden und Referenten, nur ich herausgegriffen, weil ich mir erlaubt habe, die Art und Weise, wie unterrichtet wird, zu streifen. Ich will und kann den Herren ja in ihre Pädagogik nichts hineinreden und bleibe ja gerne bei meinem Leisten, resp. Hobel; aber es wird doch einem Handwerker noch gefaßt sein, in einer Versammlung von Handwerkern, nicht von Lehrern, darüber zu sprechen, was dem Lehrling am nothwendigsten ist zu erlernen; oder sollten die Herren Lehrer besser wissen, was im Handwerk vorkommt, wie der Handwerker? Man braucht weder ein Philosoph zu sein, noch albern, noch sonst etwas, was die Herren Demjenigen vortwerfen, der es sagt, in Schulangelegenheiten zu sprechen; man hat Beweise, daß Schüler, welche die Fortbildungsschule besuchten, also Quadrat- und Kubikwurzeln ausziehen lernten, bei der Gelehrtenprüfung noch nicht den Quadratinhalt eines Zimmers ausrechnen konnten. Also, was habe ich für ein Verbrechen begangen, daß die Herren so aufgeregt sind? Wahrscheinlich habe ich den Nagel auf den Kopf getroffen, denn in der Regel bellt doch nur der, der sich getroffen fühlt. Und mit welcher rücksichtsloser Annäherung wird nicht Alles angegriffen, die Rechnungen, die Buchführung, die Entschuldigungsbriefe einzelner Meister ins Lächerliche gezogen — es kann doch nicht Jeder ein Schriftsteller sein, das überlassen wir gern den Herren Lehrern. Es ist ja jedenfalls kein Fehler, daß die Sache so breit getreten wurde, das Ansehen der Herren Lehrer und Handwerksmeister hat sie zwar nicht vergrößert, aber wahrscheinlich doch die Höhe, resp. Magistrat x. auf unseren Protest aufmerksam gemacht und unserer Deputation den Weg vorbereitet. Hoffen wir, daß die Herren Lehrer und Meister nach diesen Auseinandersetzungen wieder einig gehen, selbst wenn der Unterricht wieder auf die Abendzeit zurückverlegt wird. Nur hätte man von den Herren Lehrern bei der Diskussion eine ruhigere und belehrendere Form in ihren Redeweißen erwarten dürfen, denn sie wollen und sollen doch hauptsächlich die Erzieher der Jugend sein und von ihnen soll dieselbe doch Bildung und Anstand lernen, resp. annehmen. Das ist Alles, was ich in der Sache zu sagen hätte, und nun überlasse ich es dem Urtheil des Publikums. Ed. Hansohn.

Mehrere Gerechtigkeit von Seiten der Meister erfordert die Behandlung der Frage über die Abhaltung der Fortbildungsstunden. Vor Allem sei darauf hingewiesen, daß die Arbeitszeit meist schon viel zu lang für die Lehrlinge ist, denn während des Wachstums, das doch besonders in die Zeit vom 14. bis 17. Jahre fällt, erachten alle Hygieniker eine 8-stündige Arbeitszeit für völlig ausreichend. Der Junge muß Morgens um 6 Uhr antreten und arbeitet bis 7 Uhr Abends mit höchstens 2-stündiger Unterbrechung, also volle 11 Stunden, vorausgesetzt, daß er die Frühstück- und Vesperpause ganz genießt und die Mittagsstunde nicht durch Kommissionen aller Art verkürzt erhält. Nachdem das Maximum schon längst überschritten, muß der müde Junge noch 2 Stunden in die Fortbildungsschule, und wenn er da schläft oder wenig Interesse bekundet, was kann dies wundern! Selbst ein Junge, der all-Abficht und besten Willen, etwas vom Unterricht zu profitieren, hat, wird die erforderliche Empfänglichkeit nicht mehr besitzen, und der Lehrer hat die fortwährende Sorge, ob es ihm auch gelingt, den Lehrplan zu erfüllen. Kann der Schüler aber früher den Unterricht besuchen, dann ist die körperliche und geistige Kraft noch da und er wird auch etwas lernen. Die geistig Zurückgebliebenen dürfen da nicht als die Erziehungsprodukte hingestellt, müssen vielmehr, wie überall, durchgeschleift werden. Die

Meister müssen bei der Annahme der Lehrlinge so viel Menschenkenntnis besitzen, daß sie jeden ungeeigneten Jungen ablehnen. Die Hinzunahme, das Geschäft könne die Jungen während der Arbeitszeit nicht entbehren, dürfte wohl nur in den Lehrlingszuchtvereinen Thatsache sein. Ein anderer Meister wird sich, wie in so viele Neuerungen, auch da hineinfinden. Es ist eben eine andere Zeit wie früher, und die egoistischen Triebe müssen beschnitten werden. Welcher Meister ahmt die Vorgänger denn noch nach, die keine Frühlingsopfer, keine Vereinsmeierei, keine Stat- und Regelabende kannten? Die Hand aufs Herz! Ist dieser Vergleich nicht richtig? Wenn, wie bei so vielen Meistern, der Sohn das Geschäft des Vaters übernommen, nachdem er vorher die Realschule absolvirt, dann sollte er dem Jungen, der die Volksschule oft auf dem Lande besuchte, die Bildungsgelegenheit nicht verkürzen und gerecht sein, indem er ihm die paar Stunden zum Unterricht freigiebt. Latein lernt er ja nicht, sondern nur das, was der Mensch unbedingbraucht! Man ruft immer, dem Handwerker soll geholfen werden! Thut dies die Regierung auf breiterer sozialer Grundlage, dann jammert man, der Handwerker leide und der Lehrlinge soll's entgelten. Laßt, Ihr Wiesbadener Meister, Euch von den Reaktionären nicht verhegen, die sich die Agrarier zum Beispiel nehmen, und anstatt die Hand selbst anzulegen, von Anderen verlangen, daß sie ihnen Opfer bringen! Seid Männer des Fortschritts auf allen Gebieten, auch in Eurer Werkstatt und bedenkt, daß es erst Sommer wird und man ernten kann, wenn der Frühling die harten Kämpfe mit dem Winter bestanden! Helft Alle am Werke der sozialen Gerechtigkeit, und wenn erst diese einmal unser Wesen ganz erfüllt, dann kommen die Tage schönster Freiheit!

W. H., ehemaliger Schüler der Gewerbeschule.

Was Geistes Kind der Verfasser des Eingangs in Nr. 389, 2. Beilage zur Morgen-Ausgabe des „Tagblatts“ (betreffend Klavierspiel in der Westendstraße), ist, läßt die gelinde ausgedrückte, unhöfliche Form seiner Notiz unabweisbar erkennen. Ist es wirklich nur die Rücksicht auf seine der Schonung bedürftige krankhafte Nervosität, die ihn zu seiner Auslassung bestimmt hat, so würde eine an die von ihm bezeichnete Adresse direkt gerichtete Bitte wohl der kürzeste und angemessenste Weg gewesen sein, seinen Wünschen Beachtung zu verschaffen. Der von ihm beliebte Umweg ist dazu nicht als geeignet zu erachten. Es muß hervorgehoben werden, daß das Klavier nur in den Tagesstunden des stärksten Wagenverkehrs stundenweise gespielt werden ist. Bei der herrschenden Hitze ist das zeitweilige Öffnen des Fensters doch wohl erklärlich und verzeihlich. Daß den Einsender das Klavierspiel (über die Strafe hinüber?) daran hindere, sein eigenes Wort zu vernehmen, ist eine zu starke Hyperbel, um ernst genommen zu werden. Unzweifelhaft blieb ihm aber in solchem Falle immer die Möglichkeit, sein eigenes Fenster zu schließen.

## Vermischtes.

Ein theurer Orden. Die „Frany“, 319. erzählt dem Christianiaer Blatt „Verdens Gang“ folgenden Geschichtchen nach: Björnjerne Björnson ist ein leidenschaftlicher Gegner aller Ordensdekorationen und so hatte er denn eine Art „Verein der Ordensfeinde“ gestiftet, dessen Mitglieder (Norweger und Schweden) sich verpflichteten, keiner Orden anzunehmen. Zu diesem Verbands gehörte auch der kürzlich verstorbene Nordenstjöld. Als dieser seine berühmte Umsegelung der Nordküste von Sibrien ausgeführt hatte, freuten sich seine Verbandsgenossen schon im Voraus darauf, daß er nun alle Orden ausfallen würde. Aber es kam anders. In Echlon belam Nordenstjöld ein Telegramm von sehr hoher Stelle, in welchem er um Himmels willen gebeten wurde, doch ja einen gewissen Orden anzunehmen, nicht feinetwegen, sondern, weil man sonst auch in keiner Weise den großen Mäcen, der die Expedition ausgerüstet hatte, belohnen könnte. Schließlich gab Nordenstjöld nach und nahm den Orden an. Als er nun nach Hause kam, traf er einen seiner Freunde. Der empfing ihn mit den Worten: „Das war Rußland sehr lieb, daß Du Dich doch entschlossen hast, Orden anzunehmen. Die Russen mußten Dir ja irgend eine Ehrengutmachen lassen, und da sie Deine Ordensfeindschaft kannten, so wollten sie Dir 300,000 Rubel schenken, die schon bereit lagen, als Du durch Annahme des einen Ordens gezeigt hattet, daß Du doch Orden annimmst. Nun sparen sie 300,000 Rubel.“

Die Höhe des Vogelfluges. Vom Zoologentagungs ist u. A. noch ein interessanter Vortrag hervorgehoben über die Höhe des Vogelzuges auf Grund astronomischer Beobachtungen. Danach habe sich ergeben, daß von Prof. Hergesell einmal ein Adler in der Höhe von 3000 Meter, ein Bussard und zwei Störche in der Höhe von 900 Meter gesehen worden sind. Die Vögel benutzten die Höhe überhaupt nur, um sich über die unter ihnen liegende Erde zu orientiren. Jedemfalls liege die Zugstraße der Vögel nicht über 1000 Meter. Redner empfahl, daß die Beobachtungen fortgesetzt werden möchten, namentlich empfehle es sich, auf biologischen Stationen zur Zeit des Vogelzuges mit Fesselballons Beobachtungen anzustellen. Es wurde sodann eine Resolution angenommen, dahingehend, daß die verschiedenen Staaten aufgefordert werden sollen, ihren Luftschifferabtheilungen solche Beobachtungen zu empfehlen.

## Briefkasten.

Langjähriger Abonnent D. J. Handelschulen sind Lehranstalten, welche jungen Leuten die für den kaufmännischen Beruf nöthige Vorbildung geben. Man kann sie, ihrer Organisation und ihren Lehrzielen nach, in höhere und niedere Handelschulen theilen. Handelschulen der ersteren Art sind die öffentlichen Handelslehranstalten zu Leipzig, Dresden, Chemnitz, die Handelsakademien zu Prag und Wien x., der letzteren die Handelsabtheilungen an Gymnasien, Real- und Industrieschulen, wie in Frankfurt a. M., Koblenz, München, Jittau x. Auf Verlangen wird Ihnen jede der vorstehend aufgeführten Anstalten einen Prospekt zukommen lassen, der Ihnen genaue Information über Zweck und Ziele der Anstalt, sowie auch betreffs der zum Eintritt nöthigen Vorkenntnisse erben wird.

# Mittheilung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie dem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend mache ich die höfliche Anzeige, dass die

## Neuheiten für kommende Saison

in Damenkleiderstoffen, Seidenwaaren etc. bereits in grosser Zahl angekommen sind und habe ich von heute ab in zwölf Schaufenstern meiner beiden Geschäftshäuser einen Theil der diesjährigen Herbstneuheiten mit Preisen versehen zur Besichtigung ausgestellt.

Durch gemeinschaftlichen Massen-Einkauf mit noch anderen grossen Kaufhäusern vermag ich in Bezug auf Auswahl und Preise Unübertroffenes zu bieten.

Ich bitte höfl. um den Besuch meiner Geschäftshäuser ohne jeden Kaufzwang.

Wiesbaden, den 24. August 1901.  
Kirchgasse 29/31.

M. Schneider.

1197

### Bad Schlangenbad i. Taunus.

Eisenbahnverbindung Eltville—Schlangenbad.

7 Königliche Kurhäuser m. ca. 300 Betten.

Altrenommiertes Wildbad.

Idyllisch gelegen inmitten des Waldes.

Saison I. Mai—30. September.

Pension nach Vereinbarung. Elektrisches Licht. Ausgedehnter erstklassiger Restaurationsbetrieb. Im Kurhaus „Nassauer Hof“ grosse ca. 200 Personen fassende Veranda, welche inmitten der Kuranlagen und gegenüber der Kurkapelle gelegen. 11956

Täglich 3 Concerte. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part auf der Veranda.

Berühmte Küche.

Weinhandlung.

Telephon No. 8.

Pächter Heinrich Berges.

### Hotel und Badhaus „Kaiserbad“, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42.

Gegenüber dem Königlichen Theater und den Kuranlagen

Haus ersten Ranges.

Eigene Mineralquelle. — Elektrisches Licht, Lift und Centralheizung.

Pension. Zimmer, inclus. Frühstück von Mk. 3.— an.

Telephon No. 790.

Besitzer Heinrich Berges.

### Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag, den 27. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

Sonnenbergerstrasse 15

Polstergarnituren, Tessel, Sophas, Särante, Stühle, Tische, Teppiche, Bordänge, Portieren, Pelzmäntel, Lampen, Basen, Uhren, Küster, Dienerschaftsbetten etc. etc.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung, ohne besondere Steiggebühr versteigert. P 462

### Für Vogel-Liebhaber!!

Empf. meine m. groß. gold. u. silb. Medaillen, 1. u. 1. Ehren-Preisen prämi. Kanarienvogel u. Knorr-Koller! Große Auswahl in prima Vögeln (als Vorkäufer) und diejähr. Jungvögel, gemauert und durchfliegend, von 10 Mk. an. Einfach-Dauer, ganz aus Draht mit Zinnschieber, 24 Ctmtr. lang, 16 breit und 18 hoch, p. Stück 1.40, Dugend bill. Alle Sorten doppelt gerein. Vogel-, Hühner- u. Taubenfutter. Phil. Velte, Webergasse 54, Kanarien-Großzücherei und Vogelfutter-Handlung. 11968

### Alle Arten

### Sing- und Zier-Vögel,

sowie sämtliche Utensilien empfiehlt

G. Eichmann,

Vogel- und Samen-Handlung, Mauerstraße 2.

Holz und Kohlen der besten Proben wegen Platzmangel bill. Fr. Walter, Dirichth. 18a.

### Weißwein.

Ich empfehle einen vorzüglichen Weißwein zu 50 Pf. per Flasche, bei 18 Flaschen 45 Pf., ohne Glas franco Haus. Für diesen Wein übernehme ich volle Garantie, daß derselbe dem neuen Weingelch entspricht, da ich Kumpf- oder Tresterweine nicht führe. — Proben gratis u. franco. 10967

Wilh. Wolf, Karlstraße 40. Telefon No. 690.

### Prima Preiselbeeren

werden morgen Montag auf dem Markt, Ecke Museum- und Delapierstraße, das Pfund zu 18 Pf., abgegeben. Beste Gelegenheit zum Einmachen. Letzte billige Sendung.

### Verchiedenes

### Magnetopath

Paul Rohm und Frau S. M. Baumeister wohnen von jetzt an

Herrngartenstrasse 10.

### Zur Erziehung

eines neuen, außerordentlich wertvollen Braun-Kohlenterrains Beteiligung nicht unter 5000 Mk. gesucht. Lage vorzüglich. Offerten unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Tapezierer i. Beschäftig. in u. außer dem Hause, Gut u. billig. Nerostraße 33. Dth. 1.

An einem demnächst in Wiesbaden zu eröffnenden Absehtkurs für

### Schwerhörige,

können noch einige Personen teilnehmen. Nähere unentgeltliche Auskunft erteilt P 190 Julius und Friedrich Müller-Walle, Berlin W., Bülowstraße 37.

### Tüchtigen Vertreter

für hier und Umgegend sucht leistungsfähige Fabrik für Kunstschmiede und Eisenerieconstruction. Offerten unter N. N. 333 an Hausenstein & Vogler A.-G., Mainz.

### Höchste Provisionen

läßt Jeder als Agent od. still. Vermittler durch Abschl. von Lebensversicher. ein. d. ält. u. best. Gesellschaft verdienen. Off. u. P. N. 313 an den Tagbl.-Verlag. 11629

Ein cautionsfähiger Wirtz magt auf gleich oder später eine gutgehende Wirtschaft. Offerten unter N. N. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Restaurateur, dessen Frau perf. in der Küche, wünscht ein festgebendes Restaurant oder Hotel zu wirth. oder zu kaufen. Caution genügend vorhanden. Offerten unter N. N. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen tücht. Damen Schneider ist Gelegenheit geboten, ein langjähriges Geschäft zu übernehmen. Offerten unter O. T. 388 an d. Tagbl.-Verlag.

Fräulein, cautionsfähig, sucht Filiale zu übernehmen, am liebsten Raffinerie- oder Feinbäckerei. Offerten unter J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesich. Griffenz für Damen.

Gut renomm. Fremden-Pension in allererster Lage, 14 Zimmer u. nachw. sehr rentabel — wegen Familienverh. abzugeben. Zur Ueberr. ca. Mk. 10,000 erforderlich. 11787

Otto Engel, Adolphstraße 3.

### Neße

fabrik sucht Abnehmer für von Damen-Stoffen. Antr. mit Ref.enzen unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

### Student

sucht Theilnehmer zum Schlägerfechten. Gesch. Anschrift. sub Z. V. 319 an den Tagbl.-Verlag.

### Reise-Gepäck

wird abgeholt und prompt expedirt durch 9608

### J. & G. Adrian,

Bahnhofstraße 6.

### Junger Mann

mit Schreibmaschine empfiehlt sich in schriftl. Arbeiten aller Art. Ad. Admerberg 9/11, 3 L.

### Umzüge

in der Stadt und über Land besorgt billigst Pl. Rinn, Helenestraße 10, Bort.

### Kohlen- u. Coß-Fuhrwerk,

sowie Fuhrn mit Federrolle, ein- und zweif. Umzüge hier und nach auswärts übern. billigst Stiefvater, Fuhrm., Alderstraße 22.

### Getrockneter Schutt

Auffüllmaterial, kann unentgeltlich abgeholt werden „Biegel Zahnstraße“, 1193 unterhalb Gohhaus „Zum Tanne“.

Reparaturen an Nähmaschinen aller System unter Garantie prompt u. bill. Reguliren im Haus Adolf Kumpf, Mechaniker, Seelstraße 16.

Die Biebrich, Ratthausstraße 11

## Biebricher Filiale

des Wiesbadener Tagblatts nimmt

Tagblatt-Bestellungen sowie Anzeigen-Aufträge für das Wiesbadener Tagblatt zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhabers H. Scheurer

Der Restbestand in Damen-Hemden-Blousen jetzt Stück Mk. 2.50 ohne Rücksicht auf den vorherigen Preis. 11968

M. Junker, Webergasse 31.

### Wartburg - Fahrräder

Reparatur-Werkstätte Saalgasse 16.

**Poliren**, Wischen, Reparatur, Remanent aller Schreinerarb. 1925  
Karb., Dohlemerstr. 13 u. Bleichstr. 27.

**Stühle** aller Art werden billigst geputzt, repariert u. poliert  
F. Ph. Karb., Stuhlmacher, Saalgasse 4/6. 9554

Alle Tapetierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.  
A. Leicher, Abelhaidstraße 46.

**Klein**, Dienleger, w. Wicheleberg 21. 11871

Durchaus perfekte Schneiderin sucht noch einige bessere Kundenschaft in und außer dem Hause.  
Köh. im Tagbl.-Verlag. 11788

Lücht. Schneiderin u. Modist. empf. sich in u. auß. dem Hause.  
Köh. im Tagbl.-Verlag. 11788

Näherin empfiehlt sich im Anfert. v. Bäsche, im. im Aufbes. d. Kleider. Per Tag 1.50.  
Köh. im Tagbl.-Verlag. 11788

**Schmuckfedern** w. unt. Garantie gewaschen und schneid. (billig).  
Kleine Kurstraße 1, 2 l.

Untergeichnete empfiehlt sich im Federreparieren in u. außer dem Hause.  
Lina Löhler, Steingasse 5. 5688

**Beetzern** u. d. Dampfapparat ger. bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 11822

**Wäsche** zum Wägen wird angenommen  
Dermannstraße 19, Part.

**Gaushände** werden schön gewaschen und gefärbt bei Fritz Strensch, Kirchg. 37. 7678

**Wäscherei und Gardinen-Spannerei**  
Noll-Mussong, Oranienstraße 25. 5647

**Gard.-Wäscherei u. Spannerei** Römerberg 38.

**Gardinen-Spannerei** Frau Staiger, dort. Mess. 5646

**Wäsche** u. Wäschlein wird angenommen  
Schmidtstraße 8, 2 rechts.

Herrschafswäsche wird angenommen und gut u. pünktlich bei. Philippsbergstraße 12, 3. r. 9706

### Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos  
J. Kuhl, gopr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2. Zu sprechen von 12-1 u. von 5-8, ab 4 Uhr b. rechtzeitig. Bestellg. n. außer d. Hause. 6524

### Damen

finden discr. Aufnahme bei Fr. Magd. Harnbach, Oranien, Rastel bei Mainz, Kochstraße 22.

Damen finden discr. frdl. Aufnahme bei Fr. Finger, Wwe., Gebarme, Aßlein, Post Trebur.

Eine junge Frau sucht ein Kind zum Putzen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11964

Eine alleinstehende Frau auf d. Bande wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Offerten unter N. T. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft einer in Noth gerathenen Familie mit fünf Kindern? Näb. im Tagbl.-Verlag. 11966

### Wer Geld

auf Schuldweine Hypothek etc. sucht, schreibe an F 187  
A. Schindler, Berlin S. W. 48.

**W. S. No. ...** Brief liegt Schützenhoffstraße postlagernd.  
Brii Gsch v. d. Taunusstraße.

### Geld-Darlehen

vermittelt Offizieren, Beamten und Privat gegen Wechsel, Pfandbriefe, Staatsanleihen, Renten bei strengster Discretion. Für Antwort u. Porto sind 50 Pf. beizufügen. Off. sub Z. Z. 423 an den Tagbl.-Verlag.

**Geld!** Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an F 184  
H. Sittner & Co., Hannover.

Zu dem am 31. d. M. in Hochheim stattfindenden Markt des Bau IX. D. R. suchen zwei Radfahrer Anschlag. Maschinen werden event. gekauft. Adresse erbitte sub E. F. 100 hauptpostlagernd.

### Heirathspartien

jedem Standes vermittelt discret und veil Frau Sahl, Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. Stod. F 65

### Heirath.

Welche ältere reiche Dame wäre geneigt, sich mit einem älteren verdingenden unabhängigen Herrn, der hier zur Bar weiß, zu verheirathen? Vermittler werden. Offerten unter J. V. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Stattl. Kaufmann mit ca. 10,000 Mark Einl. f. pass. Parthie, Witwe u. angeh. Off. u. Discretion unter N. 100 hauptpostlagernd Frankfurt a. M.

### Ev. beif. Mädchen,

23 J. alt, hier in Stellung, mit schöner Aussteuer, möchte gern einen netten Herrn kennen lernen, dehufts Heirath. Bewerber nicht angeh. Nicht anonyme Offerten unter 44. V. 428 an d. Tagbl.-Verlag.

**Halbwaise**, 23 J., Todt. eines verstorbenen Gutes, besitzend, mit 50,000 Mark. Wittig, nach Mutter Tod noch desgl. Erb. w. Heirath. Näb. Frau Krämer, Leipzig, Brüderstraße 6. Auskunft gegen 30 Pf.

**Mädchen** mit 100,000 Mark Vermögen f. passende Parthie. Offerten unter A. 100 hauptpostlag. Frankfurt a. M.

**Königl. Beamter** m. sch. Einl. f. passende Parthie. Offerten unter 47. 500 hauptpostlag. Frankfurt a. M.

### Wiederkauf

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsnachweis“ der Wiesbadener Zeitung) enthält am Besten einen jeden Tagblattes in Berlin, Langgasse 27, und enthält je nach dem Inhalt des Wiederkaufes, welche in der hiesigen Zeitung den 3. und 4. März an Berlin, das 5. bis 8. März an 4 Uhr ab an der hiesigen Zeitung. — Bei Wiederkauf des Originals bezahlt die Zeitung, welche den Wiederkauf bezahlt, für die Veranlassung eines beliebigen Originals. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden nicht mehr berücksichtigt.)

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

### Agence Internationale

sucht u. empfiehlt nur erstklassige Pers. für Lehr-, Erziehungs- u. Hausbeamten. f. in- u. Ausl. Fr. Engelhardt, Frankfurt a. M. F 5  
Reelle Vermittlung! Suche Erzieher, f. Paris u. Lyon, Post a. 15. Sept. h. Haus, u. Engländer, Haushalt. m. Sprachk. u. Intr. f. gr. T. Mädchen, f. h. edel. Köch. f. h. Rheinland, Engl. u. Afrika, Jammern, pers. i. Sera. u. engl. spr. Hans- u. Alcinia. f. h. u. ausw., Serviermädchen u. Ditz a. d. Bahn, Köchinnen. L. 2085.  
Frau Mari, Central-Bureau, Goldgasse 18.  
Suche eine perfekte Kammerjungfer (englisch oder französisch) mit auf Reisen, ferner eine tüchtige Köchin-Haushälterin für 1. Haus (Kochk. u. zwei Pers. v. Et. f. Hotel, drei Köchinnen u. Engl., vier pers. Serviermädchen für hier 3. 15. Sept., acht pers. Stubenmädchen, Zimmermädchen f. Hotel und Pensionen, f. h. u. Ausw., Köchinnen f. h. u. Ausw. für gleich u. später, eine tüchtige Kinderfräulein, u. Kinderwärterin, Wäsche- u. netze Servierm., tüchtige Köch. und Weißschneid. u. Restaurationsköchinnen, Hausmädchen und Küchenmädchen.  
Börner's 1. Central-B. (Bür. allererst. Ranges), Mauritiusstraße 4. Tel. 571.  
Gesucht eine tüchtige

### Kammerjungfer,

welche englisch oder französisch spricht. Näb. beim Portier Raffauer Hof.

### Lücht. Verkäuferinnen

aus Haush. u. Spielwaarengech. 11972  
Nietzschmann N. Engert

### Gebildetes Fräulein,

der englischen und französischen Sprache mächtig, welches auch gewandt im Verkauf sein muß, gel. Bildenstraße 32, Blumenstraße 1.  
Angehende Verkäuferin oder Lehrmädchen sofort gel. Martha Gassmann, Corfettens-Specialgeschäft, Kirchstraße 1. 11719

### Wirtlich tüchtige Verkäuferin

gegen hohes Salair gesucht. 11962  
S. Hirschfeld, Langgasse 2.

### Eine tüchtige erste Verkäuferin,

die der englischen Sprache mächtig und in der Robewaren-, Band- und Spigenbranche bereits thätig war, per 15. September oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag. 11933

### Verkäuferinnen

für Puh suchen per sofort 11815  
Gerstel & Israel.

### Ueber 90 offene Stellen angemeldet.

Sofort und später suchen wir:  
Erste Verkäuferin mit guter Figur, Damen-Konf., Geh. 100 Mk. u. freie Stat., Buchhalterin ins Ausland, f. z. Anfangsgehalt 1800 Fr., Verkäuferin für Robewaren, Anfangsgehalt 90 Mk., zwei Correspondentinnen mit schön. Schrift 100 Mk., angehende Comptoiristin, Anfangsgehalt 60 Mk., über hundert Verkäuferinnen bis 20 Jahren, bis 100 Mk., f. h. u. Ausw., Theilhaberinnen u. f. w. Täglich Eingang neuer Vacanen. Verband für Stellen- u. Theilhaber-Bureau, Zweigbüro Wiesbaden, Luisenstraße 24. Sonntags von 9-12 Uhr.

### Verkäuferin

solid und thätig, per sofort oder später gesucht.  
Karl Perrot, Glässer Zeugladen.

### Recht tüchtige Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht.

Joseph Poulet, vormals F. & A. Kohlhaus.

### Fräulein

für Comptoir-Arbeiten, mit tadellos schöner Schrift, nett und sicher im Rechnen, gesucht. Offerten nebst Gehaltsangabe und bisherige Stellg. an N. E. S. 213 hauptpostlagernd. 11948  
Einfaches tüchtiges Ladenmädchen gesucht. 11855  
Rebgerlei Kolb, Hellmuthstraße.

### Tücht. Tailleurarbeiterin,

welche befähigt ist gleichmäßig die Aufsicht über sämtliche Arbeiten auszuführen, wird auf soj. gesucht. Offert. mit Angabe von Lohnforderung erbeten unter V. S. 272 an den Tagbl.-Verl.  
Tüchtige Verkäuferin u. Tailleurarbeiterin für dauernd bei g. Lohn Wäschstraße 9, 2.  
Eine Kocharbeiterin wird für dauernd gesucht Kirchstraße 29, 2. Et.  
Tücht. Kleidermach. sof. gef. Mauerstraße 7, 2. 11691  
Junges Mädchen zum Nähen sofort gesucht Kirchstraße 18, 1. 11866  
Eine pers. Wäscheinwäscherin f. Weisung a. d. geucht. Näb. Baltharstraße 13, 3. Et. 1.  
Mädchen, welches Handnähen kann, gef. Schmalbacherstr. 25, Wb. l. 1. 1.  
Eine geübte Weiszeugnäherin für dauernd sucht Hotel Nonnenhof.

### Modes.

Zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen gesucht. 11797  
L. Trautmann, Taunusstraße 9.

### Junge Mädchen,

welche tüchtig sind, sucht 11526  
Carl Goldstein, Kapellenstraße 49.

### Lehrmädchen

gegen sofortige Bezahlung sucht 11663  
Kaufhaus Führer, Kirchstraße 43.  
Lehrmädchen, Solentärin, weite Arbeiterin für Puh sucht 11419  
Anna Krümer, Kirchstraße 17.  
Lehrmädch. u. Kleiderm. gef. Mauerstr. 7, 2. 11481

### Haushälterin

gesucht für ein Privat-haus nach England. Dieselbe muß gute Buchhalterin sein, da keine Bediente da sind. Gute Hausfrau, resp. Empfehlungen, englische Schrift und Sprache Bedienung. Schriftl. Meldung unter N. E. an Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 52.  
Nach England sucht eine Haushälterin, w. der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, geübt und umsichtig ist. Näb. d. Grünberg's Köchinnen Stellenbureau, Goldgasse 17, Part. Tel. 434.  
Hausdame zu Witwer mit 10-jähr. Tochter, sowie Haushälterinnen, auch zu einzelnen Herren u. zu mütterl. Kindern, ferner Stützen, Jungfern für hier, auswärts u. ins Ausland (England, Frankreich, Holland, Wien, Algier etc.) gesucht. F 65  
Blac.-Inst. Beck-Neubinger, Mannheim.  
Perfekte Köchin für 11. Hotel in Landstädten s. sofort gesucht; event. Auswärtig. Näb. Glühelbthstraße 8, Part.

### Arbeitsnachweis f. Frauen

Rathhaus, Tel. 2377.  
Abt. I A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Wäsch-, Putz-, Monatsfrauen, Näh-, Bgl., Lufmädch. unestg.  
Abt. II: höh. Berufe: Hotelpers., 9068  
Eine pers. feine Herrschaftsköchin gesucht. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.  
Suche Köchinnen, Haus- u. Alleinm. für f. Herrschaftl. (zwei u. drei Pers.), Bäckerin, Zimmerm. Lang's Stellen-Bür., Altenb. g. 14, 1. Et.  
Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. 11655  
Schmidt, Bahnhofsstraße 9.  
Cuerstr. 2, B. ein br. M. s. 1. Sept. gef. 11492  
für Hausarbeit auf 1. Sept. gef. Vöthenplatz 3, B. 11555  
Ein sauberes Hausmädchen zum 1. September gesucht bei Philipp Minor, Bahnhofsstr. 18.  
Ordentl. Mädchen gef. Weichstraße 18, B. 11617  
Alleinmädchen, tücht. br., auf 1. September gesucht Schwalbacherstraße 47, 1. 11689  
Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht Kirchstraße 1, Corfettens-Geschäft. 11713  
Billiges Mädchen gerucht Albinstr. 59, 1 r. 11749  
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Kleine Burgstraße 1, 3. rechte. 11782  
Junges Mädchen gesucht Bahnhofsstraße 17, B. 1.  
Gesucht zum 28. ein tüchtiges Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, mit guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn. Zu melden Grünweg 2, Grünend.  
Ein tüchtiges Mädchen (Lohn 30 Mark) zum 1. September gesucht Kirchstraße 60, Part. 11843  
für Köchen- und Hausarb. gesucht 11879  
Langgasse 36.  
Ein gefestigtes zuverlässiges Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann und den Haushalt versteht, für Mitte September gesucht. Sehr gute Zeugnisse erforderlich. Näb. Kapellenstraße 34. 11842  
Ein braves Mädchen gesucht. Näb. Goldgasse 3. Kirchstraße 20, Part. (Schulbladen). 11848

### Ein Mädchen

gegen hohes Salair gesucht. 11962  
S. Hirschfeld, Langgasse 2.

### Eine tüchtige erste Verkäuferin,

die der englischen Sprache mächtig und in der Robewaren-, Band- und Spigenbranche bereits thätig war, per 15. September oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag. 11933

### Verkäuferinnen

für Puh suchen per sofort 11815  
Gerstel & Israel.

### Ueber 90 offene Stellen angemeldet.

Sofort und später suchen wir:  
Erste Verkäuferin mit guter Figur, Damen-Konf., Geh. 100 Mk. u. freie Stat., Buchhalterin ins Ausland, f. z. Anfangsgehalt 1800 Fr., Verkäuferin für Robewaren, Anfangsgehalt 90 Mk., zwei Correspondentinnen mit schön. Schrift 100 Mk., angehende Comptoiristin, Anfangsgehalt 60 Mk., über hundert Verkäuferinnen bis 20 Jahren, bis 100 Mk., f. h. u. Ausw., Theilhaberinnen u. f. w. Täglich Eingang neuer Vacanen. Verband für Stellen- u. Theilhaber-Bureau, Zweigbüro Wiesbaden, Luisenstraße 24. Sonntags von 9-12 Uhr.

### Verkäuferin

solid und thätig, per sofort oder später gesucht.  
Karl Perrot, Glässer Zeugladen.

### Recht tüchtige Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht.

Joseph Poulet, vormals F. & A. Kohlhaus.

Ein fremdl. f. Mädchen in ff. Haushalt gesucht. Daselbe findet Gelegenheit, die gut bürgerl. Küche zu erlernen. Näb. Wäschstraße 8, 3 l. 11851

Ein braves Mädchen, das kochen kann und sich Hausarbeit versteht, zum 1. September gesucht Luisenstraße 32. 11913

Jüngeres Mädchen für Haus- und etwas Küchenarbeit gegen hohen Lohn gesucht Sonnenbergstraße 6. 11921

Reinliches Mädchen auf 1. September gesucht Steilstraße 3, Part. 11921

Ein einfaches Hausmädchen gef. An der Ringstraße 10, B. 11915

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Schmudstraße 30, Part. 11911

Gesucht f. ff. Haushalt ein tücht. Alleinmädchen das f. bürgerl. Haushalt u. alle Hausarbeiten verst. Köche gehalten. Albinstr. 61, 1. 11908

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, gef. Nerothol 23, 1. Ordentliches Dienstmädchen (Alleinmädchen) per 15. September oder später gegen hohen Lohn gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11930

Gesucht jüngeres Mädchen (Anfängerin) für alle häusl. Arbeiten. Weiterlernen. Lohn 12 bis 15 Mk. Victoriastraße 14, B. 11924

### Mainz.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. ein Mädchen zu einem 1 1/2-jähr. Kinde. Adr. H. M., Bonifatiusstr. 16, 3. Mainz.

Unabhängige Frau oder tüchtiges Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, per 1. Okt. oder früher nach Alville gef. Off. u. N. V. 206 an d. Tagbl.-Verl.

Eine tüchtige Person, welche die Pflege eines neugeborenen Kindes versteht, sofort gesucht bei Lina Kuhn, Gebarme, Neugasse 9. 11940

Tüchtiges Mädchen für bürgerl. Küche, sowie Hausarbeit sucht Carl Claus, Bahnhofsstraße 3.

Zwei Mädchenmädchen gegen hohen Lohn sucht Hotel Nonnenhof.

### Gesucht tücht. Hausmädchen,

welche in allen Hausarbeiten wohl erfahren ist für gleich oder 1. Sept. Sonnenbergstraße 49.

Tüchtiges Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht Webergasse 7, 1. Stod.

### Kinderfräulein

zu zwei Knaben im Alter von 7 und 4 Jahren gesucht Hotel „Schwarzer Bock“.

Gesucht für 1. Septbr. zwei Zimmermädchen für Hotel, mehrere sein bürgerl. Köchinnen u. Alleinmädchen, u. kochen, eine jüngere Verkäuferin für Conditorei u. ein Haus- und Küchenmädchen. Bureau Germania (Frau Müllers), Al. Webergasse 7, 2, an der Wäschstr.

T. Kochfrau oder Mädchen d. gef. Steingasse 19. Tücht. Wäscheinwäscherin u. unabhängige Frau gesucht Albinstraße 20 (Wäscherei). 11937

Ein jungeres Mädchen zum Putzen den ganzen Tag gef. Fährerei Herrmann, Emserstr. 4.

Ein Hausmädchen od. Frau gesucht Köchinnengasse 16, 3. 11747

Ein Monatsmädchen gef. Kirchstraße 7, 2. 11907

Unabhängige Monatsfrau gegen 25 Mk. Monatslohn für soj. gef. Weichstr. 41, B. r. 11938

Al. Monatsm. od. Frau per 1. Sept. gef. Dasel. kann auch sch. möbl. Manf. erhalten. Näb. Gultas-Altenstraße 1 b. Meyer.

### Laufmädchen

suche per sofort. 11946  
Carl Claus, Bahnhofsstr. 3.

Eine gesunde Schänkefrau wird gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11933

### Arbeiterinnen

### für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht.

11746  
Wiesbadener Staniol u. Metallfabrik A. Flach, Warstraße 3.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Reelle Vermittlung. Empf.: Erz., Kinderfräulein, Hausdam. f. h. u. Ausl., pers. u. angeh. Jungfer u. England, Frankreich, Italien u. hier, Stützen für hier u. ausw., pers. Köch., Zimmermädchen u. Alleinmädchen. Telefon 2085. Frau Mari, Central-Bureau, Goldgasse 18.  
Eine junge Engländerin sucht von jetzt bis Oetbr. Aufnahme in einer Familie als Gesellschaftlerin oder zu Kindern ohne gegenwärtige Vergütung. Angebote erbitte Miss Mary Kirkpatrick, Friedrichs-dorf i. Taunus.  
Une personne Française, protestante, 27 ans, très bien coudre cherche place pour 1. octobre dans famille auprès jeunes filles 12 à 14 ans. Aiderait volontiers la maitresse de maison dans les soins du ménage. 50 frs. par mois. Adresser Mlle. A. Canton, p. a. Dr. Hartmann, Breslauer Platz, Liegnitz.

### Tüchtige Verkäuferin

sucht Stellung in einem feinen Papier- oder Buchbinderei-Geschäft. Offerten erbeten unter N. S. 23 hauptpostlagernd.

Empfehle Hausdamen für Hotels, Sanatorien u. Herrschaftshäuser, Haushälterinnen, Gesellschaftlerinnen, Reisebegleiterinnen, perfekte und angehende Jungfern, eine Kinderfrau, Kinderfräulein zur Stütze der Hausfrau, Zimmerhaushälterinnen für Hotels u. gntemp. f. d. Conf. j. h. u. Ausw. Börner's 1. Centr.-Bureau, Mauritiusstr. 4. Telefon 571.

Perfekte Köchin in gleichen Jahren sucht selbstständige Stellung. Näb. Feldstraße 14, 1.

### Ein gebild. Fräulein

(Französin), welches der deutschen Sprache mächtig, sucht Stelle in einem feinen Hause zu einer Dame, evnt. zu einem bis zwei Kindern. Prima Zeugnisse, sowie Referenzen stehen zur Verfügung. Off. erb. Weichstraße 41, 2. Et. f.

### Modes.

### Tücht. selbständ. erste Arbeiterin,

welche kochen kann, sowie mehrere tüchtige zweite Arbeiterinnen bei hohem Salair p. sofort gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 12 und 1 Uhr. 11742  
Hugo Aechner, Wilhelmstraße 34.

Gräulein, feiert. Alt., Waife, z. e. höheren Beamt., gründl. im Haush. u. d. d. Küche erfah., sucht Stelle zur selbstst. Fähr. d. Haush. bei ein. Herrn od. Dame. Gute Zeugn. zu Dienft. Eintritt ebent. sofort. Fr. Offerten find unter N. 8. 365 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gräulein, in der jeneren bürgerl. Küche u. in allen Zweigen des Haushalts gründlich erfah., sucht Stelle z. 1. Oktober. Gest. Offerten u. W. N. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Ein perfectes Hotelzimmermädchen sucht passende Stellung für 1. oder 15. September. Off. unter N. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gew. Zimmermädchen, versehen mit guten Zeugnissen, sucht Stellung zum 1. September. Offerten unter P. U. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Echtliche Mädchen sucht Stelle durch Müller's Bureau, Eilenberggasse 8, 1. Telefon 714.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen möchte das Stärke-Wäsche-Gewerbe gründlich erlernen. Offert. unter C. U. 309 an den Tagbl.-Verl. Hl. Waischfrau, welche d. Waschen ardl. verst., b. u. z. i. d. W. frei. N. Schwalbacherstr. 5. H. D. r. Eine Frau sucht Laden zu putzen früh oder Abends. Näh. Webergasse 46, 3.

W. u. W. f. d. Beschäft. Hellmundstr. 38, 3. W. f. d. Beschäft. Näh. Marktstraße 89, 3. St. D. f. d. Beschäft. auch ein Mädchen Stelle. Fr. f. W. u. W. Beschäft. Seerodenstr. 9, M. 3 I.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig.

Stellen-Vermittlung.

Rosienfrei für Prinzipale u. Handlungs-Gehilfen. Geschäftsstelle in Frankfurt a. M., Alsterstraße 53, für Wiesbaden bei M. Stassen, Kirchstraße 60. F 57

Wer Stellung sucht, verlange die Allgemeine Katalogliste für Norddeutschland. F 184

W. Hoffmann & Co., Hannover, Seilgerstr. 395. Anzeigen für Chefs kostenlos.

Wer Stellung sucht, der verlange die Deutsche Katalogliste für Ostdeutschland. F 108

Bei einer alten renommierten und gut laufenden deutschen

Berichtungs-Gej., welche die Unfall-, Gastrecht- u. Einbruch-Diebstahl-Versicherungen ausnahmslos, werden bei hohen Bezügen noch tüchtig

Beretreter gesucht.

Herrn, welche in diesen Branchen bereits gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Gest. Off. erb. unt. F. J. U. 1219 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 2190) F 121

Für den Betrieb einer pratt. Neuheit wird ein junger Mann als

Platzvertreter gegen hohe Provision gesucht. Meldung unter G. V. 325 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Bei der

Deutschland

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin, Grundcapital 6,000,000 M., Gesamt-Aktiva 15,000,000 M., finden F 65

tüchtige Vertreter an allen Orten gegen hohe Bezüge Anstellung. Gest. Offerten an Subdirector G. Voigt in Frankfurt a. M., Goetheplatz 11, erbeten.

Techniker

oder Kaufmann, im Baugeschäft bewandert und mit der Buchführung vertraut, per 1. Oktober gesucht. Offerten unter Chiffre L. 8. 363 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Commis u. d. Schweiz f. Delicatessen- u. Colonialw., 50 Pers. u. fr. Station, Commis f. Delicatessen- u. Colonialw. u. Württbg., Nr. 30 u. fr. St., Commis f. Colon. u. Farbm. n. Bayern, Nr. 40, fr. St. f. W. St. u. Th. W. r., Nulienstr. 24, Sonnt. 9-12.

Drogist,

solider fleißiger junger Mann, per sofort gesucht. Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. Z. O. 308 an d. Tagbl.-Verlag.

Zwei selbstst. Schlossergeh. gesucht Adolphsallee 40. Schlosser sucht f. Metzelsch. Dogheimstr. 60.

Ein junger Küferbursche sofort gesucht Feldstraße 24.

Küfer sofort gesucht Absteinstraße 91. 11986

Tüchtiger Schreiner gesucht Bleichstraße 4.

Zücht. selbstständ. Radiergehülfe für dauernd gesucht. E. Stein, Moritzstraße 64. 11988

Selbstständige Dec.-Maler erhalten dauernde Beschäftigung bei Ad. Herz, Mainz, 40. Rainstraße 40.

Länder gesucht Kerosinstraße 9.

Ländergehülfe gesucht Dogheimstraße 52. Ein selbstst. Länder sof. gesucht Goldgasse 10, 2.

Bademeister sofort gesucht Badhaus „Goldenes Koh“, Goldgasse 7.

Selbstständ. Tapeziergehülfe sof. ges. Moritzstr. 23.

Tapeziergehülfe, tüchtiger, sofort gesucht. Louis Best, Oranienstraße 22.

Tapeziergehülfe gesucht. G. Rübsamen, Karlstraße 5.

Lehrling für mein Colonialw., Delicatessen- und Weingeschäft gesucht. 11590 J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

Schiffsjungen sucht und placirt sofort auf erstklassigen Schiffen mit großen transatlantischen Reiser. Paul Merker, Hamburg, Stubbenhüt 24. F 151

Lehrling in ein hieriges Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11841

Lehrf. für elektr. Install. gef. Weberg. 51. 10616

Tüchtiger Hausbursche, welcher Porz. zu wachen versteht, gesucht. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich melden. Nietschmann N., Kirchstraße 29.

Gut empf. kräftiger junger Hausbursche (16-18 J.), der zu Hause schlafen kann, gesucht bei M. Stiller, Hülberggasse 16. 11919

Junge von 14-16 Jahren gesucht. 11844 Friedrich Groll, Goethestraße 13.

Junge v. 14-16 Jahren f. leichte Beschäft. gesucht Neugasse 7. Drogerie. 11836

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht Mauergasse 12, 2. 11769

Ja. Hausbursche sof. gef. Absteinstr. 91. 11937

Berheiratheter Hausbursche mit guten Zeugn. sofort gesucht Absteinstraße 41, im Geladen. 11970

Hausbursche gef. Schwalbacherstr. 11, Wärderei.

Junger Hausbursche sofort gesucht Marktstraße 9, im Teppichgeschäft. 11951

Einem jungen tüchtigen Hausburschen für sofort gesucht Grabenstraße 3. 11950

Ein lediger tüchtiger Knecht gesucht Dogheimstraße 78, Hinterhaus. 11966

Tagelöhner gef. Dogheimstr. 69. Gütler. 11966

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker mit prima Zeugnissen sucht per 1. Okt. Stellung. Eintritt könnte event. früher erfolgen. Offerten unter B. V. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneider, durchaus tüchtiger, in einem ersten und größten Hause in ungeschädigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Gest. Off. u. T. U. 311 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein j. verb. Mann, w. l. H. als Heizer zur See gef., sucht j. Stelle. Gest. Off. u. F. V. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrlingsstelle für Zahn-Technik gesucht. Offerten u. O. U. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen jungen Mann wird Stelle als Lehrling bei einem Rechtsanw. gesucht. Offerten unter D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag. 11926

Ein 18-jähr. Bursche sucht dauernde Beschäftigung, nur für Nachm. Sebaustraße 5, Dth. 2 St. 1.

Suche für meinen sehr zuverlässigen und ordentlichen Diener, der im Casino angelernt ist, Stellung als Diener. F 158 von Waldow, Leutnant, Viebrich.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 25. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Circus Lipot, Lugemburgplatz. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 26. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Circus Lipot. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Desseint. Verjamml.

Manger's Salon, Taunusstraße 6. Festschlesische, Friedrichstraße 47. Gedffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstraße 6. Gedffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Auskult über Volkshaus-Einrichtungen und Nachfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Arbeitsnachweis neuentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Frauen-Abth. I: für Dienstm. u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Gemeinliche Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luffenstraße 22. Krankenliste für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 30, Bart.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 25. August.

Raschhinken- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.

Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sparkasse. Dr. Kaufm. Balzer, Faulbrunnstr. 9.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gejellige Zusammenkunft u. Soldaten-Verjammlung; 8 1/2 Uhr: Gejellige Vereinigung.

Allgemeiner Carneval-Verein Wiesbaden. Num. 3 Uhr: Sommerfest.

Männer-Gesangverein Friede. Nachm. 4 Uhr: Sommerfest.

Stimm- u. Ring-Club Alstetia. Nachm. 4 Uhr: Sommerfest.

Gesellschaft Fideles. Nachm. 4 Uhr: Humoristische Unterhaltung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 25-jähriges Jubiläum. Fuhrlente. Nachm.: Großes Waldfest.

Bürger-Schützen-Corps. Scheibenschießen. Schützen-Verein. Vereinschützen.

Abend für Verkäuferinnen und alleinlebende Mädchen besserer Stände 7-10 Uhr Heimath. Wehrstraße 11.

Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Ruderverein Wiesbaden 1888. Tourenfahrten.

Montag, den 26. August.

Bürger-Schützen-Corps. Scheibenschießen. Schützen-Verein. Vereinschützen.

Euro-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Alterszüge.

Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Fechten. Verein Deutscher Schuhmacher. (Zentrale Wiesbaden.) Abends 8 1/2 Uhr: Verjammlung.

Wiesbadener Alstetia-Club. 8 1/2 Uhr: Liebung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.

Roßer'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurus und Liebung.

Bücher-Club. Abends 9 Uhr: Bücherprobe. Synagogen-Gesangverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: General-Verjammlung.

Verein der Preisengeldhellen 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Verjammlung.

Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend. Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung.

Verheirathungen

Sonntag, den 25. August.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Steinkohlendeparis der Königl. Regierung für die Feuerungsperiode 1901/02, im Regierungsgebäude, Bahnhofsstr. 15. (S. Tagbl. 359 S. 15.)

Montag, den 26. August.

Verpachtung von Grundstücken der Frau Rentner Jonas Schmidt Wwe., im Walschale des Rathhauses, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 395 S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Zimmerer- u. Dachdecker-Arbeiten für den Neubau der Gutenbergschule, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vormittags 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 102 S. 1.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Heu und Korntroh für die städt. Schlachthaus- und Viehhof-Anlage, im Bureau daselbst, Nachmittags 4 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 93 S. 2.)

Verheirathung von 12 Bäumen Kefel, Birnen und Nüsse im District „Kaltenberg“; Sammelplatz an dem neuen Friedhof, Nachmittags 4 Uhr. (S. Tagbl. 395 S. 10.)

Verkehrs-Nachrichten

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenampt (Telegraphen-Annahmestelle), Absteinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Beltrichstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis dem dem Telegraphenampt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 30 Pf. u. 1 Mt. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus ländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mt., für ein dringendes Gespräch 9 Mt.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Lugemburg und Oesterreich-Ungarn 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzogovina, Montenegro, Bulgarien und O-Manellen 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadttelogramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Verkaufsstellen f. Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Nachb. Adressen, Post-Austragen etc.): bei F. Alexi, Wilschberg 9; J. Beer, Wwe., Weisbergstr. 16; Fröh Verstein, Beltrichstraße 25; J. Wirt, Roonstr. 12; Joh. Courabi, Walsch. 33 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilschbergstr. 22; R. Erb, Absteinstr. 76; J. Hartmann, Hellmundstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; G. Hofeing, Platterstraße 102; H. Jbl, Walsch. 63 (Gem. Viebrich); G. Kilian, Altonaerstr. 3; F. Klug, Rheinstraße 79; A. F. Kuefeli, Langgasse 45; Th. Krauß, Absteinstr. 66; J. Kosew, Nieblstraße 2; R. Log, Derderstraße 8; G. Menzel, Lufstr. 1a; F. W. Müller, Absteinstraße 32; D. Schäfer, Moritzstr. 60; G. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Forststr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Bann, Franzplatz 2; Carl Wornahl, Webergasse 45/47; Chr. Wenzel, Häufer, Kassirer, Schlachthaus; G. H. Zboralek, Römerbera 24.

Banknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank. | Frankfurter Bank. |  
Badische Bank. | Sächsische Bank |  
Bank f. Süddeutschland. | Dresden. |  
Bayerische Notenbank. | Württemberg-Notenbank

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).  
Landständische Bank in Baugen (nur im Königreich Sachsen).  
Kassenheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn (alle 7 1/2 Min.) Fahrplan ab 28. April 1901.

Von Biebrich nach Mainz: 900 1000 1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900

An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Minuten später.

Von Mainz nach Biebrich: 800 900 1000 1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800

An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Minuten später.

Nur Sonn- und Feiertags.  
\* An Wochentagen ab 3. Juni bis 1. September Sonn- und Feiertags ausserdem Extratouren Extraboote für Gesellschaften.

Frachttarife Mk. — 35 per 100 Kg.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 23. August 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlags., Höchste Temperatur, Niedr. Temperatur.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C Normalschwert reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wichtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

26. August: wolkig, bedeckt, kühl, Regen, stark Wind.

27. August: veränderlich, windig, ziemlich kühl.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Gaden nach mittlereuropäischer Zeit)

Table with 4 columns: 1901, im Süd., Aufg., Unterg., im Nord. Rows for Aug. 26, 27.

\*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus

Theater-Concerte

Reichshallen-Theater, Eiststraße 16. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten Vorstellungen.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus

Sonntag: Die Walfäre. — Montag: Der Bettelstudent. — Schauspielhaus. Sonntag: Pauli I. Theil. — Montag: Yvonne. Hierauf: Frigden

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 25. August Morgens 7 Uhr:

Concert des Wiesbadener Musik-Verein in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Musikdirectors, Herrn Kg Kammermusiker a. D. C. Heh. Meister.

- 1. Schäfers Sonntagsglied . . . Kreutzer, Auber.
2. Ouverture zu „Das eiserne Pferd“ . . . Hill.
3. Das Herz am Rheine, Lied. . . . . Hill.
4. Liebestraum, Walzer . . . . . Csibalka
5. Tilly - Gavotte . . . . . Tirandek
6. Im Zeichen des Mars, Potpourri Herold.
7. Polka aus „Die junge Garde“ Roth.